

MIT

**KÖNIG  
INNERORTS** ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5

Mai 2017  
70. Jahrgang

4

**Direkt am Weg**  
Heitere Fahne:  
Kultur inklusiv

5

**Zielgerade**  
Ortsplanrevision

6

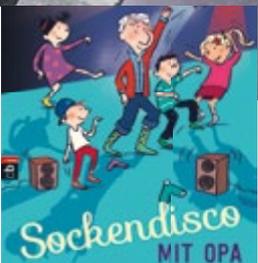
**Aufatmen  
am Weg**  
Ende der Bauarbeiten  
Kirchstrasse in Sicht

7

**Weg zum  
Gurten**  
Die Kunst der Besucher-  
lenkung

11

**Am Käfigturm**  
Spiegelbühne geht  
fremd





# Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**



## Keramik Elia AG

www.keramikelia.ch

**PLÄTTLIARBEITEN**      **BERATUNG**      **SHOW ROOM**  
NEU – UMBAU – REPARATUREN      INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH      FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



**IDEA KÜCHEN und Bad**

13 KÜCHEN ausgestellt

Bild: IDEA KÜCHEN

**MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.**  
idea-kuechen.ch      031 963 60 60 | WABERN

## MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie      www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5      Seftigenstrasse 198  
3125 Toffen      3084 Wabern  
Tel. 031 819 25 33      Tel. 031 960 10 20  
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch      wabern@marag-garagen.ch




## Bodenland

Ihr Fachmann für alle Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung Auch Samstags und Abends möglich!

**Bodenland AG**, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch



Der Schrankladen ist in Bern bekannt für seine individuellen, Platz sparenden und kreativen Schranklösungen nach Mass.

**JUTZI'S SCHRANKLADEN**

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
www.schrankladen.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



## EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00



Urs Gyger  
Geschäftsführer



## Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
www.wafa.ch      info@wafa.ch



**Power Yoga mit Ariane.**  
Jeden Mittwoch, 18 Uhr.

www.pilates-porentief.ch

## Editorial

Alles neu macht der Lenz – dies trifft derzeit für Wabern in besonderem Masse zu. Ebenso wie in neue Wohn- und Schulhausbauten (S. 9) muss auch immer wieder in die Verkehrsinfrastruktur investiert werden, z. B. in den geplanten neuen Velo- und Fussweg entlang der Gürbetal-Bahnlinie. Wir berichten über Zustimmung und Ängste, die dieses Projekt auslöst (S. 6). Die Sanierung und Umgestaltung der Dorf- und Kirchstrasse steht kurz vor der Vollendung (S. 6) Am 17. Juni steigt das grosse Strassenfest.

Aufbruchstimmung auch in der Heitere Fahne, einem wichtigen Faktor im Waberer Kultur- und Sozialleben: «Jetzt geits um d'Wurscht!» Was damit gemeint ist, lesen Sie in dieser Ausgabe (S. 4)

## Titelbild

Pflasterung rund um den Wabernstock: Ein Hoch auf die Spezialisten aus Portugal und Barcelona. *Pierre Pestalozzi*

## Kleinbilder

- 1: Bibliothek Lesetipps
- 2: Chinesischer Chor im Spiegel
- 3: Spiegelbühne im Käfigturtheater
4. Ausschreibung Textile Texte
- 5: Heitere Fahne Muttertagsbrunch
- 6: IZE Ausstellung Fledermäuse

Wir stellen das Schreibprojekt «Textile Texte – der Stoff, aus dem das Leben gemacht ist» vor, das an Ihre Kreativität appelliert. Sie sind eingeladen, Ihre Geschichten rund um Kleid, Hut, Schmuck und Co aufzuschreiben und einzusenden (S. 12).

Bis Sie so weit sind, wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen unserer Texte.

*Higi Heilinger*

PS: Seit 70 Jahren liefert die Wabern Post Aktuelles und Hintergründiges gratis in Ihren Briefkasten – als Vereins-, Partei- und Kirchenanzeiger, Ferien- und Abfallkalender und Kultur-Agenda. Um langfristig zu bestehen, sind wir auf substantielle Unterstützung angewiesen. Den Einzahlungsschein für Ihre gute Tat finden Sie in dieser Ausgabe.



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

### Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

### Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Elterngemeinschaft Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michaels Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael
- Ref. Kirche Wabern
- Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabern
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Higi Heilinger (hh), Therese Jungen (tj),  
Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte  
Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya  
Wittal-Düerkop (twd)

Sie können die Wabern Post auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten,  
rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 70.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
06/17	09.05.	25.05.
07-08/17	13.06.	29.06.
09/17	15.08.	31.08.
10/17	12.09.	28.09.

## Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Brigitta Wermuth  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



## Heitere Fahne – jitz geit's um d'Wurscht!

**Im März sind die Heitere Fahne und das Betreiberkollektiv FREI\_RAUM, die beiden Träger des Labels «Kultur inklusiv», mit dem Prix Printemps ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung sei «eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit», sagt Kassier Olivier Eicher und komme zur rechten Zeit. Denn nach bald vier Jahren ehrenamtlichem Einsatz von insgesamt über 60 Mitarbeitenden wollen und müsse sich das Kollektiv neue Ziele setzen.**

In der Tat: Der Aufwand bringt Mitarbeitende mitunter finanziell und gesundheitlich an ihre Belastungsgrenzen, immer wieder fehlt es an allen Ecken und Enden an den dringend benötigten Ressourcen. Kurzum: Jitz geit's um d'Wurscht! – will heissen, die Heitere Fahne muss sich weiterentwickeln und vor allem eine tragfähige Zukunftsperspektive erhalten.

Dazu gehören primär die Weiterführung des kulturellen und gastronomischen Angebots sowie der Ausbau des Sozialbereichs. «Damit noch mehr Menschen, die im Leben nicht nur das grosse Glück haben, bei uns eine bereichernde Tätigkeit, eine Tagesstruktur oder ein anregendes Umfeld finden», so Kulturkoordinatorin Rahel Bucher. Ohne Kapital geht dies auch in der Heitere Fahne nicht.

### **Weitgehend selbsttragend und ehrenamtlich**

In Zeiten, wo Konzerne grosszügig verteilte Millionen-Boni mit der Floskel «Guter Geschäftsgang» rechtfertigen, punktet die Heitere Fahne mit anderen Zahlen: Seit November 2013 ist der Betrieb zu 90% selbsttragend, über 80% der Arbeiten werden ehrenamtlich geleistet. Neben den Aktivitäten im Kultur-, Gastro- und Sozialbereich stehen zudem aufwendige Unterhaltsarbeiten am über 100-jährigen Gebäude mit Umschwung an. Dazu Vereinskassier Oliver Eicher: «Der Unterhalt der alten Brauerei-Beiz – bestehend aus Restaurant, Konzert- & Theatersaal, Terrasse, Kegelbahn und zwei Wohnungen – hält uns permanent auf Trab.»

### **Der Club der Freunde**

Erste Massnahmen sind bereits unterwegs. So ist die Gründung des Clubs der Freunde eingeleitet worden. Angesprochen und angeschrieben werden Privatpersonen, die sich mit einem «Überzeugten Idealistenbeitrag» (ab CHF 100.–), einem «Idealistischen Idealistenbeitrag» (ab CHF 200.–) oder gar einem «Idealistischen Herzensbeitrag» (Betrag nach eigener Wahl) solidarisieren. Die ersten 200 Freunde und Freundinnen im Club werden zu einem exklusiven Fest im inklusiven Begegnungsort eingeladen. Das kann ja heiter werden.

### **Das Kollektiv FREI\_RAUM**

«FREI\_RAUM – inklusive Kultur» ist eine Bewegung in Bern und Umgebung, die Freiräume mit Kulturprojekten besetzt unter Einbeziehung von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen sowie Menschen, die sich in sozial schwierigen oder abhängigen Situationen befinden. Ziel der Projekte (Säbeli Bum Festival, Heitere Fahne, Theater) ist es, freie, offene, entspannte und künstlerische Begegnung von Menschen möglich zu machen. Die Verbindung von Kultur und Sozialem ist das Kernanliegen. Statt alleine vor sich hin zu «werkeln», wird nach kollektiver Selbstverwirklichung in und für die Gesellschaft gesucht. FREI\_RAUM will der Tendenz der Individualisierung und Vereinsamung Alternativen entgegensetzen.

### **«Kulturelle Teilhabe für alle»**

Wo vor urbanen Clubs finster dreinblickende Türsteher ungebundene Gäste abwehren, werden die Besucher am Eingang der Heiteren Fahne von einem freundlichen Kulturportier empfangen. «Kulturelle Teilhabe für alle» lautet das Motto, das sich der inklusive Gastro- und Kulturbetrieb in der ehemaligen Waberer Brauerei-Beiz auf die Fahne geschrieben hat.

Diese Geste kann durchaus als Gegenentwurf zu exklusiven Clubs in der Stadt mit den wohlklingenden Namen (Prestige, Rondel, Le Ciel) bezeichnet werden. Alle sind willkommen, niemand wird abgewiesen: Normalos, Menschen mit und ohne Behinderungen, Betagte, Jugendliche, sozial Benachteiligte sowie Asylsuchende aus aller Welt. Rahel Bucher, Mitwirkende im Kulturbetrieb: «Wer die Heitere Fahne findet, kann sich hier seinen Platz mitgestalten. Ob es passt, merkt man erst, wenn man den Mut hat, es zu versuchen.»

*Higi Heillinger*

### **Die Wabern Post braucht Sie**

Was läuft hier eigentlich, wer macht was? Nun schon im 70. Jahr liefert die Wabern Post monatlich Aktuelles und Hintergründe aus Wabern, Spiegel und dem Steinhölzli gratis in alle Briefkästen. Ausserdem ist sie Vereinsanzeiger, Veranstaltungsagenda, Ferien- und Abfallkalender und enthält die wichtigsten Adressen für Not- und andere Fälle.

Dazu braucht es Einiges: Die RedaktorInnen und Redaktoren, die ihre Arbeit unentgeltlich machen, die Vereine, Leiste, Parteien und Kirchen, welche mit ihrer Mitgliedschaft im Vereinskonvent einen namhaften finanziellen Beitrag an Herstellung und Verteilung leisten. Das wichtigste wirtschaftliche Standbein sind unsere Inserenten, professionell betreut vom Medienhaus Jordi in Belp.

Dennoch geht die Rechnung meist nur ganz knapp auf. Um langfristig bestehen zu können, ist die Wabern Post auch auf Spenden angewiesen. Jeder freiwillige Beitrag, ob gross oder klein, hilft uns weiter. Einen Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte des Hefts.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

*Markus Plüss  
Präsident Vereinskonvent Wabern*

## Ortsplanungsrevision auf der Zielgeraden

Was 2005 mit dem Raumentwicklungskonzept (REK) begann, soll nach 12 Jahren endlich abgeschlossen werden: Die Könizer Ortsplanungsrevision liegt noch bis zum 5. Mai öffentlich auf, im September wird das Parlament darüber befinden, und Ende November ist die Volksabstimmung vorgesehen.

Eigentlich hätte die Ortsplanungsrevision schon lange abgeschlossen werden sollen; doch war das Geschäft längere Zeit blockiert. Grund: Die Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, vom Schweizer Volk 2013 deutlich gutgeheissen. Diese verlangte von den Kantonen Anpassungen ihrer Richtpläne und Baugesetze: Mindestdichten, Baulandaktivierung, schonender Umgang mit Kulturland und Ausgleich von Planungsmehrwerten sind nun zwingend auch in den Ortsplanungen zu beachten. Der neue kantonale Richtplan und das revidierte kantonale Baugesetz sind vor kurzem in Kraft getreten. Erst jetzt ist die Bahn frei für die Schlussphase der Könizer Ortsplanungsrevision.

Die überarbeitete baurechtliche Grundordnung der Gemeinde Köniz besteht aus **vier Elementen: Nutzungsplan, Baulinienplan, Schutzplan und Baureglement**. Diese sind im Gegensatz zu Richtplänen grundeigentümergebunden. Während der Auflagefrist (noch bis 5. Mai), können Personen, die von der Planung betroffen sind, sowie berechnete Organisationen schriftlich und begründet Einsprache erheben. Parallel dazu nimmt die parlamentarische Kommission bereits ihre Arbeit auf. Nach den Einspracheverhandlungen und der Behandlung der Anträge aus der Kommission möchte der Gemeinderat die OP-Revision im August zuhanden des Parlaments verabschieden. Die Volksabstimmung soll am 26. November stattfinden.

### Verdichtung statt neuer Einzonungen

Der Schwerpunkt der Ortsplanungsrevision liegt auf der Siedlungsentwicklung nach innen: Um Kulturland zu schonen, sollen die bestehenden Bauzonen dichter genutzt werden können. Konnten z. B. in weiten Teilen des Eichholz- und Maygut-Quartiers bisher nur zwei Vollgeschosse plus Dach- oder Attikageschoss gebaut werden, sind künftig drei Vollgeschosse zulässig. Und galt in diesen Zonen bisher eine maximale



*Gemeinde mit Aussicht: Gut gelaunter Gemeinderat bei der Medienkonferenz zuoberst auf dem Gurten* Bild pp

Ausnutzungsziffer von 0,6 resp. 0,7, so gibt es künftig keine solche Limite mehr.

Die Forderung des Könizer Parlaments von 2008, die OP-Revision unter dem Strich ohne Vergrösserung der Bauzone umzusetzen, wird vollauf erfüllt. Auch in Wabern sind im aufgelegten Nutzungsplan keine neuen Einzonungen enthalten. Die Balsigermatte in Kleinwabern bleibt somit bis auf weiteres Landwirtschaftszone, obwohl sie sowohl im kommunalen als auch im kantonalen Richtplan als Schlüsselareal für künftige Siedlungserweiterung festgelegt ist. Der Gemeinderat will bei Schlüsselarealen, wie es auch das Quartier rund um den Bahnhof Wabern und die grosse Baulandreserve im Morillon darstellen, eigenständige Diskussionen und Entscheide der Stimmberechtigten herbeiführen.

### Über Erwarten starkes Wachstum

Im Raumentwicklungskonzept Köniz (2007) und im Richtplan Raumentwicklung (2013) setzte sich der Gemeinderat ein moderates Wachstum von Bevölkerung und Arbeitsplätzen in Köniz zum Ziel: 2500 zusätzliche Einwohner und bis zu 3000 zusätzliche Arbeitsplätze bis 2030. Doch Köniz wuchs deutlich stärker: Allein in den letzten fünf Jahren legte die Gemeinde um gut 2000

auf 41 700 Einwohner zu. Bei den Arbeitsplätzen läuft die Entwicklung noch rasanter: Zwischen 2005 und 2014, also innert bloss 9 Jahren, wuchs in Köniz die Anzahl Arbeitsplätze um 38% von knapp 16 000 auf gut 22 000. Köniz boomt ungemein. Hält der Trend auch nur halbwegs an, dürfte Köniz im Jahr 2030 weit mehr als die der OP-Revision zugrunde gelegten 42 500 Einwohner und 23 500 Arbeitsplätze erreichen.

Ist dies ein Problem? Gemeindepräsident Ueli Studer erinnerte an der Medienkonferenz daran, dass Prognosen oft daneben hauen – Ende der 60er-Jahre prognostizierte man für Köniz sogar ein Wachstum auf 100 000 Einwohner bis ins Jahr 2020, was damals eine gewaltige Einzonungswelle auslöste. Ein stärkeres Wachstum als erwartet sei grundsätzlich nicht negativ, zumal gewisse Infrastrukturen wie die Wasserversorgung auf die doppelte Einwohnerzahl ausgerichtet seien. Der aktuelle Entwicklungsschub geschehe unabhängig von der Ortsplanungsrevision – es seien vielmehr das generelle Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum, der Trend zum urbanen Leben und der gute Ruf der Gemeinde Köniz resp. die hohe Wohn- und Standortqualität, die das Wachstum antreiben.

*Pierre Pestalozzi*

## Velo- und Fussweg

### Supersache oder fragwürdig?

**Wie kommt in Wabern das Projekt eines neuen Velo- und Fusswegs entlang der Bahnlinie an? Die Reaktionen reichen von Ängsten bis Begeisterung, wie der öffentliche Informationsabend Ende März im Morillon-Schulhaus zeigte.**

Rund 40 Waberer liessen sich von den Gemeindebehörden über das in der letzten WP-Nummer vorgestellte Bauprojekt informieren. Nach der Projektpräsentation durch Daniel Matti, Leiter der Abteilung Verkehr und Unterhalt, und Mitarbeiter Luc Ebinger war das Publikum an der Reihe. Die Meinungsäusserungen legten ein breites Spektrum offen: Von «Supersache, hoffentlich rasch realisierbar» bis «schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis».

Bedenken wurden von Nachbarn der geplanten «Langsamverkehrsrouten» laut, v.a. im Abschnitt Bächtelenacker: Einerseits Ängste vor neuen Konfliktsituationen (schnelle Radfahrer versus Spaziergänger und spielende Kinder) sowie vor Licht- und Lärmemissionen, wo heute abgesehen vom Zugverkehr Ruhe herrscht. Andererseits Angst vor einer bis zu 4m hohen Stützmauer als Folge des Doppelspurausbau der Bahnlinie und des parallelen Platzbedarfs für den Velo- und Fussweg. Wären nicht zumindest entlang des Bächtelenparks ein Mofa-Fahrverbot und die Signalisation von T20 angebracht? Man wolle grundsätzlich ohne solche Einschränkungen starten, antwortete Matti und appellierte ans Koexistenz-Prinzip.

#### Leserbrief

### Langsamverkehrssache

In der letzten Wabern Post (Nr. 4, April 17) wurde die oben erwähnte «Langsamverkehrssache» vorgestellt und um unsere Meinung gefragt. Auf dieser engen Strassenverbindung ist nebeneinander Radeln und Spazieren lebensgefährlich! Bitte geben Sie diesen Weg frei (nur) für Fussgänger frei und lassen Sie alle Velofahrer weiter auf dem Velostreifen entlang der Seftigenstrasse fahren.

Mit freundlichen Grüssen  
*Claudia und Bruno Williner, Wabern  
(täglich Velofahrende und natürlich auch Fussgänger)*

Der Informationsabend machte klar, dass der neue Velo- und Fussweg nicht so rasch kommen wird, wie wohl manche Waberer hoffen; denn erstens stehen noch die Landverhandlungen an, zweitens wird es zweifellos Einsprachen geben, drittens muss das Projekt noch durchs Parlament und eventuell sogar noch vors Volk, und viertens kann ohnehin erst nach Abschluss des Doppelspurausbau mit dem Bau gestartet werden.

Der Fragebogen im Mitwirkungsverfahren stellt zudem die Frage nach Priorisierung der Teilabschnitte. Demnach ist denkbar, dass der als erste Etappe angekündigte

Abschnitt zwischen Bahnhof Wabern und Lindenweg zeitlich noch weiter unterteilt werden wird. Die zweite Bauetappe zwischen Lindenweg und Kehrsatz Nord ist ohnehin noch in einiger Ferne.

Ein Projekt «nice to have», aber angesichts der Situation der Gemeindefinanzen kaum verantwortbar, wie ein Veranstaltungsbesucher meinte? Der Langsamverkehr stelle für die Gemeinde die weitaus billigste Mobilität dar, konterte Gemeinderätin Katrin Sedlmayer.

*Pierre Pestalozzi*

## Aufatmen an Dorf- und Kirchstrasse

**Mitte Mai ist nochmals Geduld bei Anstössern und Verkehrsteilnehmern gefragt: Der Einbau des Deckbelags erfordert kurzzeitige (Teil-)Sperrungen. Bis zum grossen Strassenfest am 17. Juni muss die Sanierung und Umgestaltung der Dorf- und Kirchstrasse abgeschlossen sein. Und als Zugabe wird das älteste Gebäude Waberns, der markante Wabernstock, in frischem Glanz erstrahlen.**

Ewige Baustelle? Nein, das Ende ist greifbar nahe, wie Bauleiter Fritz Bachmann versichert; denn das Einweihungsfest am 17. Juni will ohne Einschränkungen gefeiert sein. Der Augenschein Mitte April zeigte

allerdings, dass bis dahin noch einiges zu erledigen ist. Organisatorisch besonders komplex ist der Einbau des Deckbelags. Gemäss Bachmann soll dieser in drei Etappen erfolgen und setzt trockenes und warmes Wetter voraus. Wenn alles klappt, werden die Fräs- und Deckbelagsarbeiten am 10., 15. und 16. Mai erfolgen, was eintägige Sperrungen der entsprechenden Strassenabschnitte resp. Strassenhälften bedeutet. Am 12. oder 13. Mai sind zudem Nacharbeiten an der Seftigenstrasse bei der Abzweigung Dorfstrasse geplant. Anwohnerinnen und Anwohner werden durch die Gemeinde direkt informiert werden, und Plakataushänge vor Ort werden auf die Verkehrsumleitungen aufmerksam machen.



*Liebe zum Detail: Feinarbeiten am Treppenzugang zur Bäckerei – auf dass die neuen Betonstufen optisch den bestehenden Granitstufen ähneln*

Nach diesem Kraftakt stehen noch diverse Schlussarbeiten an: Montage der Kandelaber und Signaltafeln, Aufkleben der Mittellinien, Bodenmarkierungen usw. Ähnlich wie entlang des Gurtenbühls wird im neu umgestalteten Abschnitt der Kirchstrasse beidseitig eine breite farbige Randlinie markiert werden, ein sogenannter «Veloschatten». Dadurch soll der Motorfahrzeugverkehr beruhigt und den RadfahrerInnen zuliebe zur Strassenmitte hin gerückt werden. Gespannt sein darf man auch auf das künftige Verhalten der FussgängerInnen bezüglich Strassenquerung, nachdem in der T30-Zone keine Zebrastreifen mehr markiert werden – dies entgegen seinerzeitigen Anträgen aus der Waberer Bevölkerung.

## Facelifting für Wabernstock

Im Windschatten der Strassensanierung und -umgestaltung werden aufs Fest vom 17. Juni hin auch der Wabernstock, das Wahrzeichen des alten Waberns, aufgefrischt und der Umschwung aufgewertet. Steinpflasterbelag, Brunnen, Bänke und zwei Bäume werden zum Verweilen rund um das Bijou einladen. Dass die aufwendig und perfekt behindertengerecht umgestaltete Bushaltestelle unmittelbar vor dem Wabernstock wegen des neuen Buskonzeptes ab Dezember 2018 gar nicht mehr genutzt werden wird, konnte zum Zeitpunkt der Projektierung nicht vorausgesehen werden. Doch wer weiss, vielleicht wird es ja dereinst wieder Verdichtungs-Buskurse zwischen Wabern und Köniz brauchen.

*Text und Bild pp*

## Die Kunst der Besucherlenkung

Wo geht's zur Gurtenbahn? Im Rahmen des Sanierungsprojektes Dorfstrasse sollen Zugang / Zufahrt zur Talstation Gurtenbahn besser auffindbar werden und eine prägnante eigene Identität erhalten. Das Siegerprojekt aus dem Ideenwettbewerb «WEGAUFDENGURTEN» wird in den kommenden Wochen umgesetzt, rechtzeitig aufs grosse Strassenfest am 17. Juni hin.

Unter der Ägide der Gemeinde Köniz und der Genossenschaft Migros Aare, Kulturprozent, wurden letzten Herbst vier Teams aus den Bereichen Kunst und Signaletik zu einem Ideenwettbewerb mit folgendem Ziel eingeladen: Die Strecke von der Seftigenstrasse zur Talstation der Gurtenbahn soll eine attraktive Verbindung werden – egal ob die Anreise per ÖV, Auto, Velo oder zu Fuss erfolgt. «Eine Verbindung, welche die Menschen schon unten im Tal in die Gurtenwelt versetzt. Eine Verbindung mit künstlerischen Interventionen und einer klaren Signaletik. Eine Verbindung, die auffällt, die animiert, die motiviert. Eine Verbindung, die alles klar macht: Der Gurten beginnt bereits hier unten und der Gurten ist attraktiv – für alle und zu jeder Jahreszeit».

### Enorme Kreativität

Die Ideenkonkurrenz erfüllte die Erwartungen der Veranstalterinnen voll und ganz: Die eingereichten Konzepte der vier Bearbeitungsteams wiesen alle eine sehr hohe Qualität, enorme Kreativität und ein ausgezeichnetes Umsetzungspotenzial auf, wie der Jurybericht festhält. Einstimmig als Sieger ausserkoren wurde das Projekt des Berner Künstlers Adrian

Scheidegger und des Zürcher Büros sofie's Kommunikationsdesign. Das künstlerische Konzept zieht die Gurtenbahn gedanklich bis zur Seftigenstrasse hinunter. Kunstintervention und Signaletik bilden ein Ganzes: Puffer an der imaginären Talstation bei der Kantonalbank, Weiche an der Abzweigung Dorf-/Kirchstrasse, «literarisch-poetische Panoramakarte» an der Mittelstation zu Füssen der Heiteren Fahne, Antriebsräder an der ebenso imaginären Bergstation auf dem Mani-Matter-Platz, wo zudem dem landesweit bekannten Kater Ferdinand ein Denkmal gesetzt wird.



*Wo vor wenigen Monaten noch Chaos herrschte, wird bald ein roter Faden zur Gurtenbahn führen.*

Die Jury lobt das Siegerprojekt in den höchsten Tönen. Beispielhaft das Zitat zum «Konjunktivpanorama»: «Es steht an einem Platz, von dem aus es kein Panorama zu

## Günstiger Wohnraum für Flüchtlingsfamilien!

Das Renferhaus wird im Sommer geschlossen. Nun suchen viele Flüchtlingsfamilien ein neues Zuhause. Da sie mit der Suche oft überfordert sind, werden sie dabei von freiwilligen Helferinnen unterstützt, die im Renferhaus im Einsatz sind. Eine von ihnen ist Monika Messerli. Sie hat sich an die Wabern Post gewandt. Wer für Flüchtlingsfamilien günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, kann sich mit ihr in Verbindung setzen.

Die Wohnungen müssen natürlich günstig sein, und die Vermieterinnen sollten gegenüber fremden Kulturen offen sein und grosszügig genug, Missverständnisse halt auch mal lachend wegzustecken. Die Familien werden während und nach dem Wechsel vom Renferhaus in die neue Wohnumgebung professionell begleitet und je nachdem auch von Ehrenamtlichen unterstützt. Die Miete – auch für Objekte in Köniz – wird vom Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern bezahlt. Ein finanzielles Risiko gehen die Vermieter also nicht ein. Allerdings muss der Wohnraum wirklich günstig sein.

Wer geeigneten Wohnraum hat, ist eingeladen, sich bei Monika Messerli zu melden ([monikamesserli@gmx.ch](mailto:monikamesserli@gmx.ch))

*mv*

geniessen gibt. Als «Mittelstation» markiert es den idealen Ort, um ins Gespräch zu kommen – über Kunst, über Literatur, über Mani Matter, über Wabern. Das Kunstwerk dürfte sich innert kurzer Zeit als Treffpunkt etablieren und den Reisenden mit einem Augenzwinkern den Weg auf den Gurten verkürzen. Die Verbindung von Mani-Matter-Liedzitat und Texten von zeitgenössischen Autorinnen und Autoren regt zum Nachdenken an und wird den Alltag der Besuchenden bereichern.»

Tönt sehr spannend, wir freuen uns auf die Umsetzung. Zusammen mit der strassenräumlichen Umgestaltung wird der «Weg auf den Gurten» gegenüber früher kaum mehr wiederzuerkennen sein. Der Haupttäterin (Gemeinde Köniz) und allen MittäterInnen von A wie Adrian Scheidegger bis M wie Matter und Migros sei für diese massive Aufwertung bestens gedankt.

*Text und Bild pp*

## Gewerbenews

### Glanz & Gloria im Spiegel

**Glanz & Gloria heisst das neueste Coiffeur-Geschäft im Spiegel. Es wurde am 1. April im Zentrum beim Voi eröffnet und ergänzt das Angebot im Herzen des Quartiers. Für den Besitzer, Nino Colonna, ist es allerdings nicht das einzige Geschäft: Der Salon ist der fünfte, den er im Grossraum Bern betreibt.**



Bild zvg

In den Spiegel kam Nino Colonna eher zufällig: Er fuhr mit dem Auto beim Voi vorbei, sah die leeren Räume und war von der Lage sehr angetan. Der Rest ist, wie man sagt, Geschichte. Nicht nur die zentrale Lage, direkt im Einkaufszentrum, war für Colonna ein überzeugendes Argument für den Spiegel. Auch die Tatsache, dass in seinem Salon in Bümpliz bereits jetzt viele Kundinnen und Kunden bedient werden, die im Spiegel wohnen, hat dazu geführt, dass er seinen neuen Salon im Quartier eröffnet hat. Die Eröffnung wurde allerdings etwas hinausgeschoben, weil Colonna gleichzeitig ein neues Geschäft in Thun eröffnet hat.

Den Chef selber wird man im Spiegel nicht regelmässig persönlich antreffen. Er ist immer in einem seiner fünf Salons unterwegs und kann nicht sagen, wann er wo vor Ort sein wird. Zum Schneiden hat er selber keine Zeit mehr.

Neben den Coiffeur-Geschäften, die er betreibt, ist er auch als Musiker und Sänger aktiv. Seine Plattenfirma wartete auch schon lange auf ein neues Album, meinte er im Gespräch mit der Wabern Post. Nino Colonna dürfte dem breiten Publikum auch als Teilnehmer bei der Ausscheidung für den European Song Contest 2014 in Erinnerung sein. Noch früher war er ein Bewohner des «Big-Brother-Hauses».

Wie sich Glanz & Gloria gegenüber den drei angestammten Coiffeur-Geschäften behaupten wird (Coiffeur Relax, Coiffeur Bellevue und Hair Point and Nails), wird sich zeigen. Colonna macht sich keine Sorgen über die grosse Konkurrenz in einem Quartier mit knapp 4 600 Einwohnern. «Es hat überall viele Coiffeurs, die Konkurrenz ist überall gross.» Sicherlich wird er auch von seinem breiten Netzwerk und seiner Erfahrung profitieren.

Katja Zürcher-Mäder

### Lucie Conus aus Attalens/FR Sprachjahr in Wabern

**Ich heisse Lucie Conus, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Attalens, einem kleinen Dorf im Kanton Freiburg. Ich mache dieses Jahr ein Sprachjahr. Das heisst, ich gehe in eine Schule, um Deutsch zu lernen. Ich lebe in einer Siedlung an der Mohnstrasse bei Familie Zurbuchen in Wabern und gehe in die Schule Morillon.**

Am Anfang war es für mich schwer, meine Familie und Freunde zu Hause zu verlassen. Ich würde in einer anderen Familie wohnen und in eine völlig andere Schule gehen. Aber schliesslich gefiel mir der erste Tag in der Schule. Alle waren sehr freundlich und nett zu mir. Ich wurde sofort in einer Mädchengruppe aufgenommen, die mich integrierte.

Am Anfang war es schwer, sie zu verstehen, weil ich gerade angekommen war und ich nur die Basis der deutschen Sprache kannte. Aber was noch schwieriger war, war ihr Dialekt: Berndeutsch. Zuerst verstand ich kein Wort. Es war, als ob sie Japanisch sprechen würden. Aber jetzt verstehe ich besser Berndeutsch.

Die Schule hier ist ein wenig anders als meine andere Schule. Sie haben andere Theorien in Mathematik. Hier mischen sie die Klassen (Spez-Sek, Sek, Real). Sie lernen die Dinge einfach anders, was normal

ist. Jede Schule hat ihre Methoden.

Das Leben mit meiner neuen Familie war wirklich einfach. Sie erzählten mir, wie der Alltag in ihrem Haus abläuft, und ich habe mich daran gewöhnt. Was ich hier in Bern realisiert habe, ist, dass die Leute wirklich früh essen. Hier essen sie um 18.30 Uhr, und wo ich lebe, essen wir um 19.30–20 Uhr. Am Anfang störte es mich, früh zu essen.

Ihr fragt euch wahrscheinlich, warum ich ein sprachliches Jahr mache. Ich werde Hotelfachfrau lernen, und in Hotels muss man viele Sprachen kennen. Ich kann schon Französisch und Englisch sprechen und jetzt kann ich Deutsch viel besser sprechen und auch schreiben. Ich habe schon eine Lehrstelle in Gstaad gefunden. Ich muss alles auf Deutsch machen. Die Schule ist in Interlaken, und da spricht man Deutsch. Ich mag diesen Ort wirklich. Die Leute sind sehr sympathisch, und ich weiss, dass ich meine Freunde und Familie hier vermissen werde. Aber ich freue mich, noch einige Monate hier zu sein.



Lucie Conus aus Attalens/FR, zurzeit bei der Familie Zurbuchen in Wabern

Bild zvg

Es ist wirklich gut, ein sprachliches Jahr zu machen. Es beginnt ein neues Leben und man trifft neue Freunde. Ich kann ein Linguistisches Jahr wirklich empfehlen. Es ist wirklich ein Vorteil für die Zukunft. Ich möchte meiner Gastfamilie für die Betreuung danken, und auch meinen Freunden und Lehrern, die mir geholfen haben. Es wird für mich ein spezielles Jahr sein und ich werde wirklich alles hier vermissen.

Lucie Conus

**Leserbrief**

**Teurer Schnellschuss in der Schulraumplanung**

Mit einem dreigeschossigen Neubau auf der Wiese vor dem Dorfschulhaus will der Gemeinderat das Tagesschul- und Schulraumproblem in Wabern angehen. Da die Bauzeit aber zu lange dauert, bräuchte es für die Übergangsphase trotzdem Modulbauten. Dies erweckt den Eindruck, dass es sich beim Vorschlag des Gemeinderats um einen Schnellschuss handelt, der den Kindern und Wabern wenig bringt und für die Gemeinde erst noch teuer ist.



Tanja Bauer: Es gibt Alternativen

*Bild zvg*

Es werden mehr Kinder auf dem Gelände des Dorfschulhauses in die Schule und Tagesschule gehen, doch sie werden viel weniger Aussenraum zum Spielen haben. Die Idee des Gemeinderats, als Alternative den schattigen und direkt an den Bahngleisen gelegenen Friedhof umzunutzen, überzeugt kaum.

Der Vorschlag berücksichtigt zudem nicht, dass Wabern in Zukunft insbesondere an seinen Enden wachsen soll, namentlich auf dem Morillon im Westen und auf dem Balsigergut im Osten. Doch mit dem Neubau vor dem Dorfschulhaus würden keine

Synergien mit den zukünftigen Quartieren geschaffen. Mittelfristig müsste also neuer Schulraum im Westen und Osten entstehen, so dass es vier Standorte für Unterstufe und Tagesschule geben würde.

**Es gibt Alternativen**

Seit Jahren verhandelt die Gemeinde mit den Grundeigentümern der Parzelle direkt neben dem Morillon-Oberstufenschulhaus. Die Verhandlungen seien auf gutem Weg, liess der Gemeinderat an der HV des Wabern-Leists verlauten. Hier wäre also zeitnah eine gute Übergangslösung mit qualitativ hochwertigen Modulbauten für Unterstufe und Tagesschule möglich. Schon heute ist die Tagesschule für die Kindergartenkinder und die Bibliothek im Morillon-Schulhaus einquartiert und auch Sportinfrastrukturen bestehen. Zudem bietet das Gelände optimale Möglichkeiten, um für die Kinder attraktive Aussen- und Grünräume zu schaffen, die auch von der Quartierbevölkerung genutzt werden könnte.

Eine solche Übergangslösung könnte gut für 10 Jahre bestehen und gäbe dem Gemeinderat Zeit, eine nachhaltige Schulhausinfrastruktur in Wabern zu planen. Eine gute, nachhaltige Planung braucht Zeit und sollte die Bedürfnisse der Schule und Tagesschule, der Eltern und der Quartierbewohnerinnen und -bewohner miteinbeziehen. Nur so ist eine nachhaltige Lösung für alle möglich.

Tanja Bauer

Mitglied Elternrat Wabern, Initiatorin von [www.pro-tagesschulen-koeniz.ch](http://www.pro-tagesschulen-koeniz.ch) SP-Kandidatin für den Gemeinderat

**Leserbrief**

**Überbauung Rappentöri – Ein Projekt mit vielen Fragezeichen**

Zur Abstimmung über die Änderung der baurechtlichen Grundordnung Rappentöri

Am 21. Mai stimmt die Gemeinde Köniz über die Änderung der baurechtlichen Grundordnung Rappentöri ab. Neben Wohnungen soll auf dem Areal Rappentöri eine grosse Fläche an zusätzlichem Verkaufsraum entstehen.

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass die Überbauung möglichst kommerz- und verkehrsfrei realisiert wird. Mit 4000 Quadratmetern mehr Ladefläche und einer Erhöhung des Fahrtenkontingentes für Autos ist dies nicht der Fall. Mit diesem Vorhaben besteht die Gefahr, dass das Zentrum Köniz sein historisches Ortsbild ganz verliert. Dies will niemand.

Es kann die Frage gestellt werden, ob es in Köniz zusätzliche Discounter braucht. Es gibt in der nahen Umgebung des Bläuackerplatzes aktuell noch freistehende Gewerberäume, falls diese nicht von KMU-Betrieben gemietet oder gekauft werden. Über eine Vorlage eine Volksabstimmung durchzuführen, bei welcher Einsprachen hängig sind, ist für mich nicht sinnvoll. Aus all diesen Überlegungen stimme ich mit Überzeugung NEIN zur Änderung der baurechtlichen Grundordnung Rappentöri am 21. Mai.

Mike Lauper SVP

Mitglied Parlament Wabern

**20. Mai: Waberer Garten- und Garagenflohmarkt**

Der Waberer Garten- und Garagenflohmarkt geht in die 7. Runde. Wer selbst etwas verkaufen will – vom herzigen Dingsbums bis zum verkanteten Schatz, CDs, Bücher, Kleider, Schmuck – der melde sich bis spätestens am 18. Mai via [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch) an. Verkauft wird am eigenen Stand zuhause am Trottoirrand, im



Garten, in der Garage. Mitmachgebühr: 10.–

Und am Samstag, 20. Mai, selbst: Da schlendert man durch Waberns Strassen und findet vielleicht ein Schnäppchen, aber sicher viele Gelegenheiten, Leute zu treffen, Kontakte zu knüpfen und wieder aufzufrischen. Sind die Beine müde, gibt's in der Bernau Kaffee und Gipfeli und über Mittag hält Nurten Yolcus-Bistroküche den Magen bei guter Laune. Stände im gan-

zen Ortsteil: 10 bis 16 Uhr. Übersichtsplan ab Freitagabend auf [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

**In der Bernau**

- 9 bis 17 Uhr: Bistro Bernau mit Kaffee und Gipfeli, Infobar, Übersichtsplan
- 11.30–15 Uhr: Anatolisches Buffet
- 10–16 Uhr: Brockenstube des Frauenvereins geöffnet

**In der heiteren Fahne**

- 10–16 Uhr: Stöbern, schmökern, schnausen und Kaffee trinken.
- 16–20 Uhr Kulinarisches und Sein
- 20 Uhr Abschlusskonzert mit «Katze Steffan und das Lügenorkestar»

## In den Gemeinderat und ins Gemeindepräsidium

« Kohler ist engagiert,  
Kohler ist führungsstark,  
Kohler kann vermitteln »

Auch in der Politik gibt es Notfälle!



### Hans-Peter Kohler

Arzt (zweiter Bildungsweg), Professor für Innere Medizin, ehemals eidg. dipl. Fernseh- und Radioelektroniker, Grossrat, Mitglied Parlament Köniz

Gemeindewahlen Köniz September 2017 | [www.hanspeter-kohler.ch](http://www.hanspeter-kohler.ch)

# 3 KILO WEG ODER 100 CHF GEWINNEN!\*

Spass beim Training  
Persönliche Betreuung  
Ohne lange Vertragsbindung  
Individueller Trainingsplan  
30-Minuten-Training

\*100 CHF erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmässigen Trainings (3 \* pro Woche à 30 Min.) und gesunder, planmässiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty „3 Kilo weg oder 100 CHF gewinnen“-Programm keine Verringerung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt. Für das „3 Kilo weg oder 100 CHF gewinnen“-Programm gelten besondere Teilnahmebedingungen und Tarife. Diese findest du unter [mrsporty.ch/3kilowegoder100chfgewinnen](http://mrsporty.ch/3kilowegoder100chfgewinnen). Gültig bis 30.06.2017.

Mrs.Sporty Club Wabern  
Seftigenstrasse 240  
3084 Wabern  
Tel.: 031 961 40 35

MRSSPORTY.COM

# MRS.SPORTY

## Spiegelbühne im Theater am Käfigturm

SPIEGEL-BÜHNE  
SPIEGEL-BÜHNE



**Die Spiegelbühne spielt dieses Jahr mitten in der Stadt, im Käfigturmtheater. Grund: Die Spielstätte in der Schule Spiegel kann dieses Jahr wegen Bauarbeiten nicht genutzt werden. Das Ensemble hofft, dass ihm das Stammpublikum auch in die Stadt folgt – und zählt natürlich auch auf zusätzliche Gäste.**

Auf dem Programm steht ein Stück des Multitalents Peter Ustinov: «Endspurt, ein biographisches Abenteuer in drei Akten». Mit Peter Ustinov verbindet jede und jeder seine ganz persönliche Erinnerung, sei es im Zusammenhang mit Theater, Film, Unterhaltungssendungen, Musik oder ganz einfach mit seinem Charme, seinen humanitären Projekten und seinem unverwechselbaren Humor. So verhält es sich auch mit den Figuren in «Endspurt»: Sie kommen so ehrlich, zugleich liebens- wie verachtenswert, aber jederzeit unglaublich menschlich daher, dass man zeitweilen versucht ist, sich und seine innersten Gedanken und Gefühle selbst in der Geschichte wiederzufinden.

### Die Geschichte

Der Schriftsteller Sam Kinsale hatte ein erfolgreiches Leben. Jetzt ist er 80 Jahre alt und will seine Memoiren schreiben. Doch ungewollt muss er sich auf eine ganz andere Art noch einmal mit seiner Vergangenheit auseinandersetzen: Er tritt sich selbst als Zwanzig-, Vierzig- und Sechzigjähriger gegenüber. Witzig, surreal und komisch sind die Dialoge zwischen den vier Sams, welche zwar die gleiche Person sind, aber je nach Alter unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch müssen sich alle ehrlich eingestehen, dass sich die Welt nicht einfach auf Wunsch ändert, wenn man selbst nicht das Seine dazu beiträgt.



Sam Kinsale trifft sich selbst Bild zvg

### Premiere

Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr

### Weitere Aufführungen

10. bis 13. Mai, 20 Uhr  
Vorverkauf unter 031 311 61 00  
(Abendkasse ab 19.30 Uhr) oder  
[www.theater-am-kaefigturm.ch](http://www.theater-am-kaefigturm.ch)

### Peter Ustinov (1921–2004)

Peter Ustinov war Künstler und Oscar-prämierter Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur, Bühnenbildner und Geschichtenerzähler. Viele von Ustinovs Theaterstücken bildeten die Grundlage für Fernsehproduktionen. Er nahm Schallplatten auf, amüsierte als Entertainer und Imitator, moderierte TV-Dokumentationen und schrieb über 30 Bücher, darunter Romane, Kurzgeschichtenbände, Reiseberichte und ein Kochbuch. Er wurde mit zahlreichen Preisen für seine künstlerischen Leistungen geehrt und 1990 durch Queen Elisabeth II zum Ritter geschlagen.

## Konzertverein Spiegel Unterhaltungschor Bern /Chinesischer Chor



Die überwiegend chinesischen SängerInnen des Chiao-ai Chors (Chiao-ai bedeutet Übersee und Liebe) singen klassische und moderne chinesische Lieder, die im Konzert mit Liedern und Hits aus aller Welt und aus allen Stilrichtungen des Unterhaltungschors ergänzt werden.

Sonntag, 21. Mai, 17 Uhr, Stephanuskirche, Kollekte

## bernau – kultur im quartier



### ...eifach Midwuch mit Frühlingsblockflöten



Nach einem leichten Frühlingsabendessen, vielleicht sogar im Garten, setzen wir beschwingt unsere Flöten an und machen den Vögelein Konkurrenz. Die passenden Noten besorgt die Bernau. Das ...eifach-Midwuch-Essen kostet wie immer mindestens 5 Franken.

Mittwoch, 3. Mai – ab 19 Uhr, Villa Bernau

### Frühlingsbar mit Kartoschka

Seit Jahren laden Claudia Huber und Jure Walter zur musikalischen Frühlingsbar. 19.30 öffnet die Bar, ab 20 Uhr spielt die Musik. Dieses Jahr ist es das Ensemble Kartoschka, mit welchem Claudia mit ihrer Violine selbst auf der Bühne steht. Das Repertoire ist mal intensiv, mal träumerisch. Unter die osteuropäische Volksmusik mischen sich Trouvailles aus der ganzen Welt und ab und zu etwas aus der eigenen Küche.

# Was – Wann – Wo



- Claudia Huber: Violine und Stimme
- Samuel Nacht: Kontrabass
- Moël Volken: Stimme und Instrumente
- Martine Widmer: Posaune, Gitarre und mehr

Eintritt frei, Kollekte

Donnerstag, 11. Mai – ab 19.30 Uhr  
Villa Bernau

## Vernissage Pierre Schiffmann

«Meine Leidenschaft gilt vor allem dem grossflächigen Aquarellieren, da diese Technik das Spielen mit Papier, Pigmenten und Wasser erlaubt, ohne dass man es vollständig beeinflussen kann. Die Natur entwickelt einen Teil des Bildes und diese ist immer für Überraschungen gut...»



- Vernissage Do, 18. Juni, 19 Uhr
- Ausstellung bis Donnerstag, 1. Juni, jeweils Mo – Do, 16.30 bis 18.30 Uhr

## Abendöffnungszeiten

Mittwoch, 24. Mai, im Rahmen von ...eifach Midwuch

- Ausstellung ab 16.30 Uhr, durchgehend offen bis 22 Uhr
- Kleines Abendessen um 19 Uhr  
Villa Bernau

## Ausschreibung Schreibprojekt

### Textile Texte – der Stoff, aus dem das Leben gemacht ist

Vielleicht erinnern Sie sich an den Roman «Der rote Seidenschal» von Federica de Cesco. Eine junge Frau steigt aus dem Zug, um einer Mitpassagierin den Schal zu bringen, den diese beim Aussteigen vergessen hat. Der Zug fährt ab und lässt die Frau zurück, allein in Amerikas Wildem Westen. Der Schal entpuppt sich als Türöffner zu einer neuen Welt und einem grossen Abenteuer.

Die Geschichte kommt fantastisch daher, und der Wilde Westen liegt bei uns nicht gleich um die Ecke. Ich behaupte aber: Die Welt, Ihre und meine, ist voller roter Seidenschals. Diese Welt ist der Wilde Westen. Probe aufs Exempel gefällig? Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und legen Sie Post-its und einen Stift bereit. Und dann lassen Sie die Gedanken schweifen: Welche wichtigen Kleidungsstücke in ihrem Leben kommen Ihnen in den Sinn? Schreiben Sie die Kleider, Schuhe und Accessoires, die Ihnen einfallen, einzeln auf ein Post-it. Verteilen Sie sie, wenn Sie mögen, im Raum. Möglicherweise ist es hilfreich, in einem ersten Schritt nicht bei den einzelnen Post-its zu verweilen und einfach Idee zu sammeln.

In einem zweiten Schritt gehört der Raum den auftauchenden Erinnerungen. Das blaue Muschelkleid, das ich als Dreijährige trug, und dessen Kleinheit mich beim Wiederentdecken in der alten Truhe frappierte (ich war wirklich einmal so klein!). Das rosa Negligé im Schrank der Mutter, das eine gewisse Verruchtheit ausstrahlte, die so gar nicht zu meinem Bild der Mutter passen wollte. Die Offiziersuniform, die wir beim Stöbern auf dem Dachboden des Grosselternhauses entdeckten. Und so weiter. Mit einem Mal ist man umgeben von Geschichten, Farben, Gerüchen, Gefühlen. Wenn Sie sich auf Erkundungstour begeben, werden Sie merken: Es ist nicht vermessen, vom Wilden Westen zu sprechen, wenn es um diese Welt(en) geht.

Wir laden Sie ein, Ihre Geschichten rund um Kleid, Hut, Schmuck und Co aufzuschreiben und sie uns zu schicken. Das Schreibprojekt «Textile Texte» will sichtbar machen, dass Abenteuer nicht nur in der Ferne stattfinden, sondern im eigenen Leben, ob im gegenwärtigen oder vergangenen.

Wer Impulse für die Gestaltung seines eigenen «textilen Texts» sucht, dem sei der



*Manches Kleid hat seine Geschichte*

*Bild zvg*

#### Textile Texte:

- Maschinengeschrieben max. 2 A4-Seiten, handgeschrieben max. 3 A4-Seiten.
- Auch Gedichte sind willkommen.
- Senden an:  
Reformierte Kirche Wabern  
«Textile Texte»  
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern  
oder [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)
- Einsendeschluss: 20. August.

#### Weitere Termine

- 24. Juni: 9.30 bis 12.30, Workshop mit Ivo Knill
- 9. September: 9.30 bis 11.30, Lesung und Austausch
- 4. November: 11 Uhr, Kirche: Textile Texte in Szene gesetzt, Auftakt zum Kleidertausch

Auskunft und Anmeldung  
Eva Schwegler, 031 961 64 39  
[eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

Workshop ans Herz gelegt, den die reformierte Kirche Wabern in Zusammenarbeit mit dem Journalisten und Schreibcoach Ivo Knill am 24. Juni 2017 veranstaltet.

Einsendeschluss für die Texte ist der 20. August. Am 9. September haben die eingesandten Texte das Wort, wahlweise von

der/dem Schreibenden oder den Veranstalterinnen vorgelesen.

Seinen feierlichen Abschluss findet das Schreibprojekt in der Inszenierung ausgewählter Texte zum Auftakt des Kleideraustauschs 2017 am 4. November.

*Eva Schwegler, Sozialdiakonin*

## Stiftung Bächtelen Frühlingsmärit 2017



**Wenn der weisse Flieder wieder blüht... dann ist es Zeit für den Frühlingsmärit in der Stiftung Bächtelen. Dieses Jahr findet er am 13. Mai statt. Die Stiftung Bächtelen bietet eine schöne Kulisse für einen gemütlichen Märit-Tag.**

Jeweils einen Tag vor dem Muttertag findet in der Stiftung Bächtelen der Frühlingsmärit statt. Die Stiftung präsentiert Naturprodukte, Backwaren und Fleisch aus eigener Produktion. Die Gärtnerei der Stiftung Bächtelen hält ein breites Angebot an Bioblumen und Biosetzlingen bereit und lässt das Herz mancher Hobbygärtnerin und manches Hobbygärtners höher schlagen. Nebst den Ständen der Stiftung Bächtelen präsentieren zahlreiche Aussteller ihre liebevoll ausgearbeiteten Kreationen und Accessoires, Kräuter und Gewürze. Wer noch nach Geschenkideen für den Mutter-

tag sucht, lässt sich am besten vom grossen Angebot und der frühlingshaften Stimmung inspirieren.

Am Mittag warten kulinarische Köstlichkeiten auf die Besucherinnen und Besucher und am Nachmittag laden Kaffee und Kuchen im Innenhof der Stiftung Bächtelen zum Verweilen ein. Auch für junge Gäste gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Karussell, Ponyreiten und zahlreichen weiteren Attraktionen.

In diesem Jahr organisiert die Stiftung Bächtelen Führungen durch die Betriebe. Sind Sie interessiert? Am Infostand der Stiftung Bächtelen erhalten Sie mehr Informationen!

Frühlingsmärit: Samstag, 13. Mai  
9 bis 16 Uhr  
Areal der Stiftung Bächtelen



Bild Matthias Luggen

### Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Wir besprechen das Buch: Vom Ende der Einsamkeit von Benedict Wells

### Bibliothek Wabern

#### Gesucht: buch- und lesebegeisterte Kinder

Liest du gern und viel? Magst du Bücher? Gehört die Bibliothek zu deinen Lieblingsorten? Dann mach mit beim Biblioclub! An drei Mittwochnachmittagen im Mai tauchen wir ab in die Welt der Bücher: Du bringst Ideen ein, packst an und hilfst, die Bibliothek mitzugestalten. Bewirb dich bis Ende April per Formular bei uns in der Bibliothek Wabern. Wir freuen uns auf dich!

Zeit: «Biblioclubschnuppern» am Mittwoch 17., 24., 31. Mai, 13.30–15 Uhr (Fortsetzung ist geplant)

Ort: Bibliothek Wabern, Kirchstrasse 169  
Anmeldeformular: erhältlich in der Bibliothek Wabern oder unter [www.biblere.ch](http://www.biblere.ch), Rubrik Agenda

#### Das könnte auch dich interessieren!



#### Die Stallmädchenbande, von Astrid Göpfrich

Turbulent geht es auf dem Holzapfelhof zu. Mal entwischt das Äffchen Montag, dann hat es das Showpony Meurtelle dick hinter den Ohren. Da sind Fritzi und ihre Freundinnen, alias die Stallmädchenbande, gefordert! Bereits sind zwei Bände mit einer frechen Abenteuergeschichte rund um den Pferdehof und seine tierischen Bewohner erschienen, mit viel Witz erzählt und ulkigen Bildern untermalt.

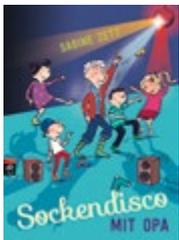


#### Wilf, plötzlich Held, von Georgia Pritchett

Wilf ist ein Junge mit einem Kopf voller Ideen und Angst vor so ziemlich eigentlich allem. Doch halt: Als sich sein Nachbar als

# Was – Wann – Wo

Superschurke entpuppt, nimmt er seinen ganzen Mut zusammen. Schliesslich gilt es die Welt zu retten! Lies und lach mit, mit welchen Einfällen Wilf dieses Abenteuer angeht. Eine rasant lustige Abenteuergeschichte, mit coolen Illustrationen. Diesen jungen Weltenretter muss man einfach mögen!



## Sockendisco mit Opa von Sabine Zett

Die Klassenlehrerin der 4b ist schwanger und deshalb helfen die Grossetlern beim Organisieren des Schulfestes.

Kommt das gut, wenn Omas Häkelkurse anbieten und Opas Discjockey spielen wollen? Lass dich überraschen! Dieses lustige, warmherzige Buch eignet sich besonders gut auch zum Vorlesen. Und wer Lust auf noch mehr Abenteuer mit coolen Grossetlern hat, dem empfehlen wir von der gleichen Autorin den Titel «Schulsausflug mit Oma».

## IZE-Eichholz Fledermäuse



**Haben Sie auch schon an einem Sommerabend ein lautlos fliegendes Tier im Garten oder um eine Strassenlaterne herumkurven gesehen? Ein kleiner Vogel? Nein, die haben sich schon längstens in Sträuchern und Bäumen zum Schlafen versteckt. Eine Eule? Nein, die wäre doch viel grösser. Genau, Sie haben eine Fledermaus gesehen; die einzigen Säugetiere, die richtig fliegen können.**



Braunes Langohr

Bild Dietmar Nill

In der Schweiz leben 90 Säugetierarten und davon sind ein Drittel Fledermäuse. Aber die meisten Menschen wissen viel mehr über Fuchs, Reh oder Hase. Das Infozentrum Eichholz möchte dies ändern und zeigt ab 6. Mai die Ausstellung Fledermäuse – faszinierend und geheimnisvoll.

Hier erfährt der Besucher viele spannende Details über die «Mäuse, die fliegen können». Zum Beispiel, dass sie eben mit Mäusen ausser ihrem Aussehen nichts gemein haben. Unsere einheimischen Fledermäuse sind keine Nagetiere, sondern ernähren sich ausschliesslich von Insekten. Weltweit gibt es aber auch reine Vegetarier, die nur Früchte und Nektar fressen, wahre Räuber, die kleine Vögel, Mäuse oder sogar Fische fangen und die harmlosen Vampire aus Südamerika, die an grösseren Säugetieren Blut lecken. Allerdings haben sie mit Graf Dracula überhaupt nichts zu tun, denn ihre Opfer spüren meistens gar nichts vom Überfall. Angst vor Fledermäusen ist völlig unbegründet. Eher müsste man grösste Ehrfurcht vor ihren Leistungen haben. Dank ihrer Echoortung, die sie wie das Fliegen auch perfektioniert haben, können sich Fledermäuse im Dunkeln orientieren und dank akrobatischer Flugmanöver effizient Insekten jagen. Wenn auch der Luftraum ihr Element ist, so können gewisse Arten kriechen oder sogar schwimmen. Ausruhen tun sie sich kopfunter hängend, wobei spezielle Gefässklappen verhindern, dass sich dabei das Blut im Schädel staut.

Für kleine Tiere erreichen sie auch ein beeindruckendes Alter von 30 bis 40 Jahren. Dafür ist aber ihre Geburtenrate gering, denn in der Regel kommt nur ein Junges pro Jahr zur Welt. Das Leben als Fledermaus ist aber auch recht anstrengend, denn eine Fledermaus muss pro Tag bis zu einem Drittel ihres Körpergewichts an Nahrung zu sich nehmen; man stelle sich das mal bei uns Menschen vor.

Die Ausstellung im Infozentrum Eichholz dauert bis zum 29. Oktober und ist jeweils am Samstag und Sonntag von 13.30–17.30 Uhr geöffnet.

Führungen für Schulklassen und Gruppen sind auch unter der Woche möglich.

Zur Ausstellung besteht auch ein ausführliches Begleitprogramm mit Fledermausführungen (18. Mai, 24. Juni), Exkursionen (8. Juli, 12. August), dem Festival der Natur (20./21. Mai) und Filmvorführungen (6. und 7. Mai)

## Heitere Fahne

### Spontane Fahne: «Dobranotch»

Die Russen sind zurück! Wieder besucht uns die hoch gefeierte russische Band «Dobranotch». Diesmal präsentiert sie ihr neues Album «Makhorka».

Ein wilder russischer Donnerstag mit russischem Essen, Trompeten, Posaunen & Vodka! Konzert wie immer auf Kollekte.

Donnerstag, 4. Mai

- 18 Uhr Russisches Essen
- 20 Uhr Konzert im grossen Saal Heitere Fahne

### Steiler Freitag mit Long Tall Jefferson

Long Tall Jefferson, der Gitarrist von Pablo Nouvelle, präsentiert sein in Eigenregie produziertes Debütalbum – Gitarrenmusik zum Verweilen!



Ein neuer Stern am Singer-Songwriter-Musikhimmel. Ein Abend für frivole Liebende und melancholische Städtewandler – die sich die Kante geben wollen. Bei schönem Wetter draussen! Konzert wie immer auf Kollekte.

Freitag, 5. Mai

- offen ab 17 Uhr
- Essen ab 18 Uhr Heitere Fahne

### Kunterbunter Frühlingmarkt

Und wieder verwandelt sich die Heitere Fahne in einen kunterbunten Frühlingmarkt, wo man stöbern, schauen und staunen, einkaufen, schlendern und Kaffee trinken kann.

Samstag, 6. Mai, 11–18 Uhr

Frühlingmarkt & Repair Café  
Mit heisser Kulinarik & den heissesten Platten von dem heissen Pablo.

Sonntag, 7. Mai 11–16 Uhr

Frühlingmarkt. Mit orientalischem Brunch von Ismael.

## Offene Fahne

Fast vier Jahre hat es gedauert, bis auch die Heitere Fahne für zwei Stunden mal «Tag der offenen Tür» macht – vielleicht, weil die Heitere Fahne schon so ein offenes Haus ist...

Während diesen zwei Stunden öffnen die Macherinnen und Macher der Heiteren Fahne alle Türen und Tore. Stelle den Schaltern und Waltern deine kritischsten Fragen und gelange in die geheimsten Räume. Gibt es wirklich keinen Chef? Verdient ihr alle nichts? Und was ist mit der Wurst?

Freitag, 12. Mai, 16 bis 18 Uhr  
Heitere Fahne

## Steiler Freitag

### Vernissage Heitere-Fahne-Buch & Konzert Clochard Deluxe

«Strand am Berg» – das während der letzten drei Jahre entstandene Fotobuch aus, über und mit der Heitere Fahne von Ruben Wytenbach.

Freitag, 12. Mai

- 18 Uhr Apéro
- 19 Uhr Buchpräsentation von Ruben Wytenbach und Lesung
- 20 Uhr Essen – es gibt Orientalisches, Spanferkel, Pommes und atemberaubendes Dessert
- 21.30 Uhr Konzert Clochard Deluxe

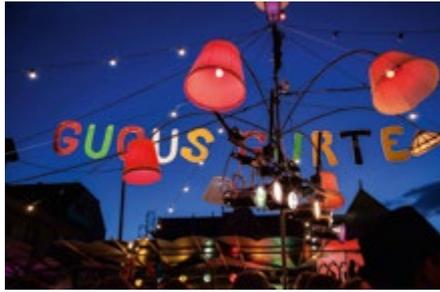
Essen & Konzert auf Kollekte  
Heitere Fahne

## Orientalischer-Muttertagsbrunch

Was wären wir ohne unsere Mütter? Schon mal gar nicht auf dieser Welt – und schon gar nicht so toll wie wir heute sind. Der Muttertag hat zwar einen bedenklichen Ursprung, aber eine kleine jährliche Erinnerung und Appell an unsere Dankbarkeit für all die Mamis – Mams – Mums – Muttis – Mütter – Muettis kann wohl auch nicht schaden – im Gegenteil – lasst uns brunchen!

Zum Muttertag laden wir zum orientalischen Brunch von Ismael ein! Schnapp dir dein Mami und lass dich verwöhnen und die Seele baumeln im schönen Heitere Fahne Prunkpalast.

Bei schönem Wetter auf der Terrasse!  
Sonntag, 14. Mai  
Heitere Fahne



## Terrassenfest

Man bezeichnet sie als schönste Terrasse von Bern. Die Terrasse der Heiteren Fahne mit ihren bunten Lichtern und ihrem gut gepflegten Pflanzenparadies lässt einen tief verschnaufen in der Hektik. Tritt ein, atme durch und genieße zwei Tage die Heitere Terrasse.

### Freitag, 19. Mai: Habibi Grill & Konzert Hannibal Slim and Captain Boogie



Katze Steffan und das Lügenorkestar

## Gurten – Park im Grünen

### Mamma Mia, Muttertag!

Der Gurten sagt «Danke» und bietet auch dieses Jahr von 10h bis 17h wieder ein wundervolles Programm für alle Mütter an. Die Kleinen kommen auf dem Spielplatz oder beim Kasperlitheater auf Ihre Kosten und die Eltern beim ausgiebigen Brunch oder bei einer Massage.  
Mehr Infos: [www.gurtenpark.ch/events](http://www.gurtenpark.ch/events)

Sonntag, 14. Mai.  
Gurten – Park im Grünen  
10 bis 17 Uhr  
Eintritt gratis. Jedes Alter.  
Info T +41 31 970 33 33  
E-Mail: [info@gurtenpark.ch](mailto:info@gurtenpark.ch)

- 17 Uhr offen
- 18 Uhr Ismael zaubert Habibi Grill
- danach Konzert Hannibal Slim and Captain Boogie

Konzert wie immer auf Kollekte – Samstag

### Samstag, 20. Mai: Garten und Garagenflohmarkt & Konzert Katze Steffan und das Lügenorkestar

- 10–16 Uhr: Stöbern, schmökern, schnausen und Kaffee trinken
- 16–20 Uhr Kulinarisches und Sein
- 20 Uhr «Katze Steffan und das Lügenorkestar»

Geschmeidig und flink wie eine Katze spielen sie sich durch den Balkan und andere Weltgegenden. Dabei scheuen sie auch die steilste Kurve nicht und schlagen manch unerwarteten Haken. [www.katzesteffan.ch](http://www.katzesteffan.ch)



### Astronomie Abend: Die Planeten Jupiter und Saturn

Profis erklären und zeigen den Sternenhimmel und unser Sonnensystem mit grossen Teleskopen. Anhand anschaulicher Erklärungen lernen die Gäste das Sonnensystem und die beeindruckenden Planeteneigenschaften kennen. Abgerundet wird der exklusive Abend mit einem wunderbaren Dinner.

Freitag, 19. Mai  
Kulturschür UPTown, Gurten – Park im Grünen  
18 bis 21 Uhr  
letzte Talfahrt Gurtenbahn: 23.45 Uhr  
79.– inklusive Essen und Getränke  
49.– für Kinder (7–14 Jahre)  
Reservierungen mind. 2 Wochen vor Anlass:  
T +41 31 970 33 33 und [info@gurtenpark.ch](mailto:info@gurtenpark.ch)  
[www.gurtenpark.ch/events](http://www.gurtenpark.ch/events)

## Gurtengärtli: ein Garten für Kinder

Im Gurtengärtli wird Gartenarbeit erlebbar. Es wächst, blüht und lebt und du bist Teil davon! Der rund 650 m<sup>2</sup> grosse biologisch angebaute Garten befindet sich mitten im Park, oberhalb des Kleinenisenbahn-Bahnhöflis. Im betreuten Rahmen kannst du selber anpacken, lernst natürliche Kreisläufe verstehen und erlebst die Artenvielfalt eines Gartens. Das Gurtengärtli bietet so einiges:

## Gartenbetreuung bis 29. Oktober

Mittwochs, 14 bis 17 Uhr  
Sonntags, 10 bis 16 Uhr

Ein Team ist jeweils vor Ort und sorgt für ein interessantes Gartenerlebnis.



## Sonderanlass zum Muttertag

Sonntag, 14. Mai, 10 bis 17 Uhr: Blumenkränze basteln

Das Angebot der Gartennachmittage und Anlässe ist kostenlos. Sie finden bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.gurtengaertli.ch](http://www.gurtengaertli.ch)

.....  
**wabern-leist.ch**

Postfach 120  
3084 Wabern

## KMU-Aperitif in der Planhalle 6

Zum traditionellen Anlass wurden im Februar die KMU-Mitglieder an die Parkstrasse 6 eingeladen. Michel Wyss (Wyss Liegenschaften GmbH) stellte die Planhalle 6 vor. Von ihm und seiner Frau Nadia stammt die Idee, im gleichen Haus in architektonisch spannender Umgebung mehrere Unternehmen verschiedener Branchen zu vereinen. Arbeitsplätze mit der nötigen Infrastruktur können zu attraktiven Preisen gemietet werden.



Michel Wyss am KMU-Anlass des Wabern Leists

.....  
**Pfadi Falkenstein** 

## Lager sind Highlights im Pfadijahr

Was gibt es Schöneres als gemeinsam mit seinen Pfadifreunden im Zelt oder in einer Gruppenunterkunft ein Lager zu erleben? Die Antwort der Pfadi ist einfach: Nichts! So war auch der Start der Pfadibewegung 1907 ein Lager auf der Insel Brownsea (GB). Die Grundidee der Pfadilager ist jedoch seit über hundert Jahren die gleiche, auch wenn sich die Pfadi stets den Bedürfnissen der Jugendlichen und der Zeit angepasst hat. Noch heute gelten die Lager als Höhepunkte im Pfadijahr. Die Falkensteiner führten letztes Jahr 14 Lager mit 2677 Übernachtungen durch; in dieser Statistik sind die Weekends und Roverlager nicht berücksichtigt.



## Pfi-La und So-La 2017

Mit Ausnahme der Biber ziehen alle Falkensteiner Einheiten ins Pfingst- (Pfi-La) und Sommerlager (So-La). Um möglichst viele Falkensteiner und deren Eltern für diese Lager motivieren zu können, finden im Weiermattheim zwei Elterninfo-Abende statt, dies am Dienstag, 2. Mai, für die Wolfsstufe und am Donnerstag, 4. Mai, für die Pfadistufe. Die Wölfe sind in der ersten Sommerferienwoche im So-La, die Pfadi vom 9. bis 22. Juli.

Die Pios, die 15-/16-jährigen Pfadi, führen eine jahrzenterlange Tradition weiter: Sie werden zwei Wochen in den Sommerferien mit den Velos in Korsika unterwegs sein und über 300 km zurücklegen. Einen grossen Teil der Lagerkosten haben sie mit gemeinsamen Finanzaktionen selber verdient.

## Infos

Lager-Infoabende: Di, 2. Mai (Wolfslager) und Do, 4. Mai (Pfadilager), jeweils 19.30 Uhr im Weiermattheim, Herzwilstrasse 2, 3098 Köniz  
[www.pfadi-falkenstein.ch](http://www.pfadi-falkenstein.ch)  
Auskünfte: Daniel Gerster, 079 721 53 39,  
Mail: [abteilung@pfadi-falkenstein.ch](mailto:abteilung@pfadi-falkenstein.ch)

Mit Gertrud Kessler (Organisationsberatung), Ramona Brotschi (Brotschi Management) und Beatrix Schlaubitz (E plus U) standen drei weitere Vertreter der insgesamt 13 Unternehmen den Gästen bei einem reichhaltigen Aperitif Red und Antwort. Durch die verschiedenen Firmen kommt es immer wieder zu Synergien für Kunden und Projekte und neue Ideen werden entwickelt.

Herzlichen Dank für die Einladung; Fotos vom Anlass auf unserer Website; Informationen zur Planhalle 6 unter [www.planhalle6.ch](http://www.planhalle6.ch).

Text und Bild Herbert Hügli

## Neu zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand des Wabern-Leists hat die Aufgaben neu verteilt; ab sofort übernehme ich, Marla Eva Moser, die Öffentlichkeitsarbeit.



Neu zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Wabern Leists: Marla Eva Moser *Bild zvg*

Seit Ende 2015 bin ich in Wabern zu Hause und schätze hier besonders die spannende Mischung zwischen ländlicher Umgebung und Stadtnähe. Ich arbeite bei der Aileen Zumstein Communication GmbH im Bereich Public Relations und freue mich sehr, mich nun im Wabern-Leist einbringen zu dürfen und die Öffentlichkeitsarbeit mit meiner beruflichen Expertise zu unterstützen.

## Bauernhof-Brunch in der Bächtelen

Um sich den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bächtelenparks persönlich vorzustellen, lud die benachbarte Stiftung Bächtelen zusammen mit dem Wabern-Leist am 25. März zu einem Brunch mit anschliessendem Rundgang auf dem Stiftungsgelände ein.

Gesamtleiter Alfred Marti und sein Team boten Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten, Dienstleistungen und Angebote der Stiftung. An den verschiedenen Stationen des Rundganges über die Bächtelen – von der Gärtnerei und dem Landwirtschaftsbetrieb bis hin zur Holzproduktion – erzählten das Team und die Lernenden aus ihrem Arbeitsalltag und gewährten den Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Wir danken Alfred Marti und seinem Team ganz herzlich für die Organisation des gelungenen Anlasses. Fotos vom Anlass auf unserer Website; Informationen zur Stiftung Bächtelen auf <http://www.baechtelen.ch/>.

*Marla Eva Moser*

## Ein herzlicher Gruss aus dem neuen Spiegel-Leist-Vorstand



v.l.n.r.: Andreas Wirth (Kassier), Reto Feller (Beisitzer), Ruedi Lüthi (Beisitzer), Catherine Hodler Troxler (Präsidentin), Sylvia Rüedi (Sekretariat), Annick Emmenegger Brunner (Vize-Präsidentin), Beat Hodler (Beisitzer) *Bild Theresia Morgenegg*

## Neu zusammengesetzt starten wir motiviert in ein weiteres Vereinsjahr!

An der Hauptversammlung im März traten die langjährige Präsidentin des Spiegel Leists, Frau Monika Hintz, und die Vize-Präsidentin, Frau Brigitt Schnyder, sowie vier weitere Vorstandsmitglieder zurück. Der neu gewählte Vorstand freut sich da-

rauf, weiterhin die Interessen der Bewohner des Spiegels zu vertreten und Anlässe für das Quartier zu organisieren.

Quartierbewohner melden sich mit ihren Anliegen und Anregungen per E-Mail an: [vorstand@spiegel-leist.ch](mailto:vorstand@spiegel-leist.ch). Der neue Vorstand des Spiegel-Leist freut sich auf Ihre Kontaktnahme und eine bereichernde Zusammenarbeit!

## Jugendarbeit Köniz-Wabern



### Rückblick «einfach anders» – Jahresbericht

Das Jahr 2016 begann mit einem Ausklang. Im Spielbistro des Zirkuswagens auf dem Schulareal Wandermatte konnten Kinder und Eltern jede Woche ein wechselndes Angebot besuchen oder sich treffen und frei spielen. Das Projekt wurde mit den Winterferien abgeschlossen. Auch an Anlässen in der wärmeren Jahreszeit wie dem Frühlingsapero der Elterngruppe oder dem Bernaufest war die Juk präsent. Beliebt waren beispielsweise T-Shirts drucken, Recycling-Spiele bauen, die alkoholfreie Cocktailbar, DJ-Kurs und Disco.

Die Treffräume im Untergeschoss der Villa Bernau fungierten eher weniger im klassischen Sinne eines Jugendtreffs. Von den jungen Gästen werden sie sehr gern für Geburtstags- oder Klassenfeste genutzt oder

auch als Proberaum für Gruppen und Projekte. Seit Herbst trainiert dort eine Gruppe ambitionierter BreakdancerInnen.

Am Runden Tisch Wabern treffen sich regelmässig Vertretungen verschiedener Institutionen zum Austausch, um Anliegen und Themen von Jugendlichen im öffentlichen Raum zu diskutieren und um Projekte oder Interventionen zu besprechen. Hier wurde beispielsweise der Flyer «Nachteulen» lanciert, eine kleine Broschüre für Eltern und SchülerInnen mit Empfehlungen zu Freizeit und Ausgang von Kindern und Jugendlichen.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitenden der reformierten und katholischen Kirchgemeinden funktioniert in Wabern sehr symbiotisch und unterstützend. Auch die Offenheit der Schule bzw. der Schulsozialarbeit und der Lehrerschaft für Themen

# Vereine

ihrer SchülerInnen und für die Angebote der Jugendarbeit ist in Wabern ganzheitlich und interdisziplinär. Auf diesem fruchtbaren Boden konnten Klassenprojekte wie Quartierrundgänge oder Jungstage durchgeführt werden. Dabei entstanden gute Kontakte und Beziehungen zu den Jugendlichen, Freizeitmöglichkeiten und Anlaufstellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit konnten vorgestellt werden.

Mit quartierübergreifenden Aktivitäten konnten auch grössere Anlässe realisiert und mit Jugendangeboten bereichert werden. Hierzu zählen Events wie das Summer\*Splash in der Badi, das Stapfenfest oder der Weihnachtsmarkt im Schlosshof, aber auch Aktionen zum gemeinsamen Jahresmotto «einfach anders». Im Hintergrund entwickeln sich viele nicht so offensichtliche Themen weiter, dabei geht es um Jugendpolitik, die Auseinandersetzung mit aktuellen Phänomenen der Jugendkultur, Öffentlichkeitsarbeit oder um die Medienpräsenz, beispielsweise im Kőnizer Spatz, einer Zeitschrift mit Angeboten für die SchülerInnen von Kőniz.

## Blitzlicht 2017?

In Wabern ist eine Bedarfserhebung zu den aktuellen Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen geplant, in Bezug auf Freizeit, Orte und Angebote. Weiterhin befindet sich das Angebot einer Jugend-Job-Börse für Kőniz in Abklärung und soll 2017 in Zusammenarbeit mit der Stadt Bern realisiert werden.

Das neue Jahresmotto der juk lautet: «with/out». Was ist unentbehrlich im Leben? Auf was kann ich gut verzichten? Solche und ähnliche Fragen werden wir mit Kindern und Jugendlichen im laufenden Jahr thematisieren.

Neben den bewährten und schon fast traditionellen Angeboten bringt jedes Jahr Unvorhergesehenes. Auch dafür muss die juk gewappnet sein, indem neben vielen geplanten Aktivitäten immer auch Zeit und Raum für die scheinbar planlosen Ideen der Kinder und Jugendlichen bleibt. Spontaneität lässt sich eben nicht vorbereiten, und das ist auch gut so...

Der gesamte Jahresbericht ist zu finden auf [www.juk.ch](http://www.juk.ch)

*Norman Gattermann, Jugendarbeiter*  
*norman.gattermann@koeniz.ch*  
*079 379 03 70*

## Rückblick: Ökumenische Gemeinschaftssuppe 2017



Die ökumenische Gemeinschaftssuppe soll ein Ort sein, an dem sich die Menschen hier in Wabern treffen können und an dem alle willkommen sind. Auch dieses Jahr haben im März viele engagierte HelferInnen und SuppenesserInnen diese Vision Realität werden lassen. Gleichzeitig können wir 2017 einen Reinerlös von Fr. 3472.65 an das Ökumenische Landesprogramm Guatemala überweisen, welches von den Hilfswerken Brot für Alle und Fastenopfer gemeinsam verantwortet wird. Das Projekt ist Teil der diesjährigen ökumenischen Kampagne zum Thema Land Grabbing und unterstützt Maya-Gemeinschaften darin, für ihre Landrechte zu kämpfen und damit ihre Lebensgrundlage zu erhalten. Herzlichen Dank an alle!

*Matthias Fankhauser, Maria Fuchs  
Keller, Christa Grünenfelder und das  
Suppenteam*

## Sanierung Weyergut Bethanien in Wabern



Nach mehreren Jahren der Planung kann nun die dringend notwendige Sanierung des Weyergut Bethanien ab Sommer 2017 in Angriff genommen werden. Nach 40 Jahren intensivem Betrieb und den sich in dieser Zeit gewandelten Ansprüchen wird eine tiefgreifende Sanierung notwendig. Diese sehr einschneidenden und lärmintensiven Arbeiten lassen eine Weiterführung des Betriebes während des Umbaus nicht zu.

In diesem Zeitraum von ca. anderthalb Jahren kann ein etwas reduzierter Betrieb an zwei Standorten, Grosshöchstetten und Belp, weitergeführt werden.

Anfang Juli 2017 werden alle Bewohnerinnen und Bewohner an die Übergangstandorte umziehen. Im Frühjahr 2019 werden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein und der Betrieb des Weyergut Bethanien wird wieder in die freundlichen Räume einziehen.

## Nützlich

### Notfall

Polizeiposten Kőniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKőniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Kőniz  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den  
Gemeinden Kőniz, Neueneegg und  
Oberbalm  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch), 031 326 61 61  
Qualis Vita AG  
031 310 99 41, [www.qualis-vita.ch](http://www.qualis-vita.ch)

### Gemeinde Kőniz

031 970 91 11  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;  
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Kőniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr  
und 14 bis 17 Uhr  
oder: [www.tageskarten.koeniz.ch](http://www.tageskarten.koeniz.ch)

## Reformierte Kirche Wabern

Website: [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch)



### KUW – Unterricht hat auch persönliche Aspekte

In der 3. Klasse hören die Kinder die Geschichte «Jesus und das letzte Abendmahl». Gemeinsam erarbeiten wir die Symbole Brot und Saft. Jedes Kind töpft einen Becher aus Ton, aus dem dann die Familie am Abendmahlsgottesdienst Traubensaft trinkt.

Während einige Kinder mit Ton arbeiten, bereiten andere etwas für den Gottesdienst vor. Eine Gruppe von Kindern hat zu den Symbolen Brot, Saft und zu einigen Begriffen Überlegungen angestellt und dabei sind aussagekräftige Sprüche entstanden.

Die Kinder schreiben ...

«Brot steht für alles, was wir im Leben brauen und nicht kaufen können.»

«Freiheit ist schön, weil man nicht in die Schule muss.»

«Ordnung ist schön, weil man überall durchlaufen kann.»

«Spürbar: Wenn dir ein Mensch etwas antun will, spürst du es vorher.»

«Liebe ist schön, weil sie verbindet»

«Saft steht für alles, was uns Freude macht.»

«Mir macht der Tierschutz Freude, weil Tiere Rechte haben.»

«Sport macht mir Freude, weil man sich bewegt.»

«Meine Familie macht Freude, weil sie immer für mich da ist.»

«Ferien haben macht Freude, weil man andere Länder kennenlernt.»

MariAnne Staub, Katechetin

### KUW 3. Klasse Schuljahr 2017/2018

Gerne erinnern wir die Eltern der zukünftigen Drittklässler des Schuljahres 17/18 daran, ihre Kinder für den kirchlichen Unterricht (KUW) ab der 3. Klasse anzumelden. Der vollständig besuchte Unterricht ist Voraussetzung für die Konfirmation am Ende der Schulzeit.

**Anmeldeschluss:** 31. Mai

**Anmeldung:** MariAnne Staub, Katechetin, Tel. 079 324 10 79.

### Aufbruch und Werden: Zwischenhalt im Labyrinth mit Feier und Imbiss

Das Labyrinth ist ein altes Symbol für den Lebensweg des Menschen. Leben heisst, sich auf den Weg machen, ein Ziel anstreben, wenden müssen und doch weiterkommen. Zum Abschluss: Etwas Feines fürs leibliche Wohl.

Mittwoch, 10. Mai, 18.30 bis ca. 20 Uhr im Rasenlabyrinth im Pfarrhausgarten, Waldblickstrasse 26. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft: Eva Schwegler, 031 961 64 39, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch).



### Seniorenferien in Davos vom 12. bis 19. August

Infonachmittag: 27. Juni, 14 Uhr im Rittersaal Könliz. Unterkunft: Hotel Sunstar Alpine ([www.davos.sunstar.ch](http://www.davos.sunstar.ch)). Leitung: Béatrice Müller und Co-Leitung: Petra Wälti. Preis (inkl. Hin- und Rückreise mit dem Car, Vollpension) für EZ: CHF 1300.–; für DZ: CHF 1150.–. Preis ohne Ausflüge, Zwischenverpflegung, Trinkgelder. Sollte der Preis Ihre finanzielle Möglichkeiten übersteigen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir finden bestimmt eine Lösung. Auskunft: Béatrice Müller, Tel. 031 971 58 33, [beatrice.mueller@kg-koeniz.ch](mailto:beatrice.mueller@kg-koeniz.ch). Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldeschluss: 1. Juni 2017.



### Ausflug nach Heiligkreuz im Entlebuch

Fahrt mit dem Car zum Wallfahrtsort Heiligkreuz im Entlebuch. In der Kirche Begegnung mit dem Wallfahrtsater Crispin Rohrer und gemeinsames Singen. Mittagessen im Hotel Kurhaus Heiligkreuz und Zeit zum Spazieren.

**Mittwoch, 17. Mai, Abfahrt: 9 Uhr beim Schloss Köniz, 9.15 Uhr beim Kirchgemeindehaus Spiegel, 9.30 Uhr bei der reformierten Kirche Wabern.**

Rückkehr: ca. 17 Uhr. Kosten: Pauschale für die Carfahrt CHF 30.– (bitte in bar mitbringen). Nicht inbegriffen: Mittagessen und Getränke. **Anmeldung unter Angabe des Menüs bis am 10. Mai an:**

Christa Grünenfelder, Tel. 031 960 14 63, [christa.gruenenfelder@kathbern.ch](mailto:christa.gruenenfelder@kathbern.ch).

Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39.

Petra Wälti, Tel. 031 971 40 46.

**Menu 1:** Gemüsecremesuppe, Käsekuchen mit Salat garniert (Fr. 18.50).

**Menu 2:** Salat, Geschnetzeltes Schweinefleisch, Pilzli, Butternudeln (Fr. 21.50).

**Menu 3:** Grüner Salat, Entlebucher Rindfleischvögel, Kartoffelstock, Broccoli (Fr. 26.50). Dessert zu allen Menus: Panna Cotta mit Früchtesauce.

### Am 7. Mai werden folgende Jugendlichen konfirmiert

Anina Bolz, Manuel Bruppacher, Nora Burgherr, Shanija Derungs, Lino Fiechter, Anouk Krebs, Christoph Küng, Jil Meyer, Anna Michel, Marlen Moser, Marius Oertle, Lisa Schneider, Tamara Schneider, Janis Schwarz, Angela Sigrist, Roman Wenger, Pierina Westermann, Kaspar Wysser.

Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen. Pfrn. Maria Fuchs Keller, Pfr. Bernhard Neuenschwander.



### Jura auf luftger Höhe

**Gemeindewanderung von La Chaux-des-Breuleux nach Saignelégier**

Dienstag, 16. Mai

(Verschiebedatum: 23. Mai)

Die Wandergruppe lädt zu einem ersten Ausflug ein: Von La Chaux-des-Breuleux führt der Weg bald durch lichten Jurawald am Rand des Moorgebiets «La Tourbière» hinüber zur leichten Senke des Etang de la Gruère, danach über wellige, offene Weiden und Flurwege bis nach Saignelégier (11 km, ca. 3½h). Anmeldung bis Freitag, 12. Mai, an: Daniel Sieber, [daniel.sieber@bluemail.ch](mailto:daniel.sieber@bluemail.ch), Tel. 031 971 19 94.

# KMU-Verzeichnis



## Wyss Liegenschaften GmbH

Verkehrswertschätzung  
Verkauf  
Verwaltung Stockwerkeigentum  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
Tel. 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch



## FAHR | RAD

Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@fahr-rad.ch  
www.fahr-rad.ch/

## H. Spring

**Polsteratelier  
Stoffauswahl und  
Qualitätsmatratzen mit %**  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12



## Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau  
Wasserwerkstrasse 31  
3011 Bern  
Tel. 031 313 14 14  
Fax 031 313 14 19  
info@kazi-metall.ch  
www.kazi-metall.ch



## Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42  
3014 Bern  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch



## immoplaner GmbH

Bauplanung  
Bauherrenberatung  
Bauleitung  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
031 352 00 00  
team@immoplaner.ch  
www.immoplaner.ch



## Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 36 00  
info@keramikelia.ch  
www.keramikelia.ch



## MÖSSINGER IMMOBILIEN

### Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch



## Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie  
Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
www.marag-garagen.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

## GROLL

## Groll GmbH

Blinzenfelweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

## EGGER Isolierbau GmbH



## Stefan Egger

Belpstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 972 34 44  
www.egger-gmbh.ch  
info@egger-gmbh.ch



## Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch



## ICU OPTICS GmbH

Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 10 31  
info@icu-optics.com  
www.icu-optics.com



## Auto Trchsel

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 18 96  
Fax 031 961 46 35  
autotrachselag@swissonline.ch  
www.autotrachselag.ch

## Bürgin Elektro



## Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch

SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031 961 80 00

## Simon Berger

Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch



## Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
Fax 031 960 16 11  
www.guggisberg-dachtechnik.ch  
info@guggisberg-dachtechnik.ch

# AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 25

## Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles.

### April

- Do 27. 19.30 Delegiertenversammlung Vereinskonvent Wabern, IZE Eichholz  
Fr 28. 08.45 Frytig-Zmorge, Anm. S. Zaugg, 031 971 45 25, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)  
Fr 28. ab 18.00 Steiler Freitag mit Lesung und Konzert  
So 30. 08.15 Singkreis Wabern singt Luther-Lieder im Gottesdienst, Kirche Wabern  
So 30. 10.00 Ein Stück Sonntag, Begegnungsbrunch, Anm. bis Mittwoch: [fruehstueck@bluewin.ch](mailto:fruehstueck@bluewin.ch), Dachstock Chalet Bernau

### Mai

- Di 02. 19.00 Mitgliederversammlung Frauenverein Wabern Spiegel, Bernau  
Mi 03. 19.00 ...eifach Midwuch mit Frühlingsblockflöten, Villa Bernau  
Do 04. 12.15 Mittagstisch. Anm. P. Wälti, 031 961 64 22. ref. KGH  
Do 04. ab 18.00 Spontane Fahne mit Konzert «Dobranotch», Heitere Fahne  
Fr 05. ab 18.00 Steiler Freitag mit Long Tall Jefferson, Heitere Fahne  
Sa 06. 10.00 Spielzeugflohmarkt, Aula Schulhaus Spiegel  
Sa/So 06./07 ab 11.00 Kunterbunter Frühlingsmarkt, Heitere Fahne  
Di 09. 20.00 Spiegelbühne: «Endspurt» von Peter Ustinov, Premiere, Theater am Käfigturm  
Mi 10. 14.00 Spielnachmittag, Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH  
Mi 10. 18.30 Zwischenhalt im Rasenlabyrinth des alten Pfarrhauses  
Mi 10. 20.00 Spiegelbühne: «Endspurt», Theater am Käfigturm  
Do 11. 19.30 Frühlingsbar mit Kartoschka, Villa Bernau  
Do 11. 20.00 Spiegelbühne: «Endspurt», Theater am Käfigturm  
Fr 12. 16.00–18.00 Offene Fahne, Tag der offenen Tür, Heitere Fahne  
Fr 12. 19.00 Eritreisches Abendessen, Villa Bernau  
Fr 12. 20.00 Spiegelbühne: «Endspurt», Theater am Käfigturm  
Sa 13. 09.00–16.00 Frühlings-Märit, Stiftung Bächetelen  
Sa 13. 20.00 Spiegelbühne: «Endspurt», Theater am Käfigturm  
So 14. 10.00 Mamma Mia, Muttertag, Gurten-Park im Grünen  
So 14. 10.00 Gurtengärtli am Muttertag. Blumenkränze basteln, Gurten  
So 14. 11.00 Orientalischer Muttertagsbrunch, Heitere Fahne  
Di 16. 14.30 Geschichtenstunde, für Kinder ab 3, Bibliothek Wabern  
Mi 17. 13.30–15.00 Biblioclub – für buch- und lesebegeisterte Kinder, Bibliothek Wabern im Schulhaus Morillon  
Do 18. 09.30 Café littéraire, Villa Bernau  
Fr 19. 18.00–23.00 Astronomie-Abend: Jupiter und Saturn, Kulturschür UPTown  
Fr 19. ab 18.00 Terrassenfest, Heitere Fahne  
Fr 19. 20.00 Country Acoustic Projekt (CAP) Country Rock, Ride-In  
Sa 20. 10.00–16.00 Garten und Garagenflohmarkt, in ganz Wabern  
Sa 20. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe. Für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern  
Sa 20. 18.00 HERO 5-Gieleclub, Jugendtreff STAR im Bernau-Keller  
Sa 20. 20.00 Katze Steffan und das Lügenorkestar, Heitere Fahne  
So 21. 17.00 Unterhaltungsschor/Chinesischer Chor, Stephanuskirche  
Mi 24. 13.30–15.00 Biblioclub, Bibliothek Wabern im Schulhaus Morillon  
Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge, Anm. S. Zaugg: 031 971 45 25, ref. KGH  
So 28. 08.15 Singkreis Wabern: Luther-Lieder im Gottesdienst, Kirche Wabern  
Di 30. 14.30 Theologischer Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen, Altes Pfarrhaus  
Di 30. 20.00 Platzkonzert: Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Quartierplatz Gurtenbühl  
Mi 31. 13.30–15.00 Biblioclub, Bibliothek Wabern im Schulhaus Morillon  
Mi 31. 19.00 ...eifach Midwuch mit Parliamo Italiano, Villa Bernau

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr

juk-Büro im Chalet Bernau  
Di/Do 14–16 Uhr

Kontakt/Info/Vermietung:  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72/079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Sommerferien  
Sa 8.7. – So 13.8.2017  
Herbstferien:  
Sa 23.9.–So 15.10.2017

### Abfallkalender Mai

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi, 17. Mai  
Nächste Schredder-Aktion:  
12./13. Juni, Wabern  
14./15. Juni, Spiegel  
Metall: 6. September, Wabern  
11. Oktober, Spiegel  
Grünabfuhr: Mo, 1. und 15. Mai, Wabern  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

# Wir laden Sie ein!

**Öffentliche Besichtigung**  
Donnerstag, 4. Mai 2017,  
14.30 Uhr:

Persönliche Führung durch unser Haus mit  
Besichtigungen der Seniorenwohnungen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Im Anschluss Kaffee & Kuchen.**

**TERTIANUM**

Tertianum Chly-Wabere  
Nesslerenweg 30  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60  
chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

**Freie 2- und  
3-Zimmer-  
Wohnungen**



Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

**Gesundheitspraxis  
Esther Horisberger**

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

**KP** *malt seit 1938*  
**Keiser+Piccioni** GmbH  
Malerei • Gipserei

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Mobile 079 474 42 36  
www.kpmalt.ch • info@kpmalt.ch

SP

hört zu

vermittelt

entscheidet

Regierungsstatthalter

**Christoph Lerch**

lebt mit seiner Familie in Wabern

**BISHER**



**PUTZ-AMEISEN**

Prodhan GmbH

Mosharaf Prodhan

info@putz-ameisen.ch

www.putzameisen.ch

Mobile 079 712 51 99

Wabersackerstrasse 41

3097 Liebfeld

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

**Zuverlässig und zu fairen Preisen!**



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966





Urs Wilk  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Sicherheit  
und Liegenschaften  
über aktuelle  
Entwicklungen im  
Schloss Köniz.



Im Ritterhaus auf dem Schlossareal Köniz soll neues Leben einkehren.

## Es tut sich was im Schloss Köniz

**Die Gemeinde Köniz kann Teile des über 750 Jahre alten Ritterhaus auf dem Schlossareal von der Kirchgemeinde Köniz übernehmen. Sagt das Parlament ja, sollen die Räume der Musikschule zugute kommen.**

Das 1. Obergeschoss, das 2. Obergeschoss und das Dachgeschoss des markanten Gebäudes kann die Gemeinde im Stockwerkeigentum erwerben; dazu hat die Kirchgemeindeversammlung im März grünes Licht gegeben. Am 1. Mai 2017 wird das Geschäft dem Parlament von Köniz vorgelegt. Stimmt auch dieses zu, wird der Kauf per 1. Juli 2017 vollzogen.

Für die Gemeinde ist dies eine grosse Chance, können doch so im kulturellen Zentrum von Köniz dringend erforderliche Räume für die Musikschule be-

reitgestellt werden. Benötigt werden Büros für die Verwaltung der grossen und sehr erfolgreichen Musikschule, Räumlichkeiten für die Lehrerinnen und Lehrer der Schule, aber auch Probelokale für Einzel- und Gruppenunterricht. Ein Ensembleraum für grössere Formationen ist ebenfalls vorgesehen. Die Ausbaurbeiten werden Kosten verursachen. Dem aktuellen Projektstand entsprechend, können diese noch nicht genau beziffert werden; die Bauverantwortlichen rechnen mit einer Grössenordnung von 2,75 Millionen Franken.

Die Musikschule, in welcher 80 Lehrerinnen und Lehrer rund 1300 Kinder und Jugendliche unterrichten, erhält so endlich eine feste Bleibe, welche ihren Bedürfnissen gerecht wird. Bisher angemietete Räumlichkeiten, teils in Abbruchliegenschaften, teils in Privathäusern, können aufgegeben werden. Falls das Geschäft die Zustimmung des Parlamentes findet, ist vorgesehen, das Ausführungsprojekt in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule und der kantonalen Denkmalpflege bis im Frühjahr 2019 zu erarbeiten und dem Parlament einen Ausführungskredit vorzulegen. Einziehen können wird die Musikschule voraussichtlich im Jahr 2021.

**Ortsplanungsrevision**  
Auf der Zielgeraden  
Seite 3

**Sportplatz Liebfeld**  
Neubau Garderobe  
Seite 5

**IZ Eicholz**  
Die Fledermäuse sind los  
Seite 6

# Grosses Strassenfest in Wabern

Am Samstag, 17. Juni 2017, wird die Kirchstrasse in Wabern zur Festmeile. 50 Vereine, Firmen und Organisationen nehmen daran teil. Auf das Publikum warten Attraktionen für Gross und Klein.

Rund 50 Anmeldungen von Vereinen, Firmen und Institutionen sind eingegangen. Sie alle beteiligen sich am 17. Juni am grossen Strassenfest in Wabern. Als Abschluss von umfangreichen Strassenbauarbeiten in Wabern, wird die Kirchstrasse ab Dorfstrasse bis Bondelistrasse für einen Tag zur Festmeile. Von der Kindereisenbahn, dem Schiff der Pontoniere über die Rollschuhdisco bis zum Coiffeur, der unter freiem Himmel die Haare schneidet, ist (fast) alles dabei.

## Mani Matter auf Tschechisch

Reichhaltig ist ebenfalls das Musikprogramm. Und es hat auch Mani Matter drin, auf eine ganz besondere Art: Das OK konnte Jan Řepka verpflichten. Der Tscheche hat viele Lieder von Mani Matter in seine Muttersprache übersetzt. Einen Teil dieser Lieder wird er in Wabern singen. Weiter im Musikprogramm: Adam Had'em (Funk, Rock, Reggae), Schüpp (Bärndütsche Halbrock), Adi Halter (Liedermacher), Rising Fire (Rock/Metal), ABC Xenebugeli (Kinderkonzert mit Roland Zoss), Musikschule Köniz (Bands), Musikgesellschaft Köniz-Wabern (Platzkonzert).

## Heiteres Essen

Etwas Besonderes hat sich auch der Liedermacher Adi Halter einfallen lassen: Er hat ein Lied extra für die Einweihung der Dorf- und Kirchstrasse geschrieben und wird dieses am Fest auch vortragen. So reichhaltig wie das Kulturprogramm ist auch das Angebot in Speis und Trank, mit Beteiligung der Heiteren Fahne, FC Wabern, Wabräu, Bernau und anderen mehr.

**STRASSENFEST WABERN**  
ATTRAKTIONEN, MUSIK, ESSEN, MARKT- UND INFOSTÄNDE  
FÜR GROSS UND KLEIN

KIRCHSTRASSE

WWW.KOENIZ.CH/STRASSENFEST

**ADAM HAD'EM**  
FUNK, ROCK & REGGAE

**ADI HALTER**  
LIEDERMACHER

**JAN ŘEPKA**  
MANI MATTER AUF TSCHJECHISCH

**ABC XENEBUGELI**  
KINDERKONZERT

**USW.**

**SAMSTAG, 10 BIS 22 UHR**  
**17. JUNI**

Es ist viel los, am 17. Juni auf der Kirchstrasse in Wabern.

## STRASSENFEST WABERN

17. JUNI 2017 • KIRCHSTRASSE • 10-22 UHR • EINTRITT FREI

[www.koeniz.ch/strassenfest](http://www.koeniz.ch/strassenfest)

### Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?  
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?  
Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepresident

**Anmeldung:** Telefon 031 970 92 02. Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

### Leitung

Godi Huber

### Auflage

50 000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

# Planung auf der Zielgeraden

Die Könizer Ortsplanungsrevision (OPR) befindet sich auf der Zielgeraden. Die umfassend erneuerte baurechtliche Grundordnung ist noch bis zum 5. Mai öffentlich aufgelegt. Die Volksabstimmung ist auf den 26. November 2017 terminiert. Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin für Planung und Verkehr, nimmt Stellung.



**Köniz wurde 2012 für die vorbildliche Siedlungsentwicklung mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet. Da sind die Erwartungen an die Ortsplanung und die Revision der Ortsplanung besonders hoch?**

Die Erwartungen liegen zu recht hoch und ich bin sicher, dass wir die Erwartungen auch erfüllen können. Die Ortsplanungsrevision wurde in mehreren Schritten in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet.

**Planung wird immer auch durch den Zeitgeist geprägt. Welcher «Geist» steckt in der aktuellen OPR?**

Der Schwerpunkt der Revision liegt auf der Siedlungsentwicklung nach innen. Das heisst: Raum für Wohnungen und das Gewerbe soll vor allem in bestehenden Siedlungsgebieten geschaffen werden. So ist es möglich, das Wachstum an Einwohnerinnen und Einwohnern sowie der Arbeitsplätze ohne zusätzlichen Kulturlandverlust und an planerisch richtigen Standorten zu ermöglichen. Die Revision der baurechtlichen Grundordnung, die immerhin auf die kommenden 15 bis 20 Jahre ausgerichtet ist, wird damit ohne Vergrösserung der Bauzonen umgesetzt.

**Köniz wird also weiter wachsen, aber gleichzeitig auch grün bleiben?**

Wachstum hängt von vielen Faktoren ab. Insbesondere von der Wirtschaftslage, der Zuwanderung und dem Wohlstand in unserem Land. Köniz ist eine attraktive Gemeinde. Aufgrund der laufenden sowie absehbaren Entwicklung im Umfeld, gehen wir davon aus, dass die Gemeinde weiter wachsen wird. Und wenn sie wächst, soll die Ortsplanung dafür sorgen, dass dies an den

richtigen Orten geschieht. Das städtische Köniz wird noch städtischer, das ländliche Köniz soll ländlich bleiben.

**Was wurde im Rahmen der Ortsplanungsrevision konkret revidiert?**

Die Planwerke wurden für das ganze Gemeindegebiet überprüft, aktualisiert, teilweise zusammengelegt, vereinfacht und digitalisiert. Auch das Baureglement wurde komplett überprüft und vereinfacht. Da stecken viele grundsätzliche Überlegungen dahinter, aber auch sehr viel Detailarbeit.

**Mit der öffentlichen Auflage werden primär die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer angesprochen. In der Volksabstimmung im November können dann alle mitreden. Weshalb sollen die Könizerinnen und Könizer ein Ja zur OPR einlegen?**

Computer brauchen heute wöchentlich, ja fast täglich ein Update. Da ist es richtig, wenn wir nach Jahrzehnten auch unsere bauliche Grundordnung, gewissermassen unser planerisches Fundament, umfassend updaten. Ich bin überzeugt, dass die revidierte OPR als ausgewogen und zukunftsgerichtet angesehen werden darf. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Men-

schen, die in der Gemeinde wohnen und arbeiten sowie an den Bedürfnissen von ansässigen Betrieben und schafft Möglichkeiten für neue Unternehmen.

## Öffentliche Auflage

Die baurechtlichen Grundordnung (Nutzungsplan, Schutzplan, Baulinienplan und Baureglement) wird vom 5. April bis 5. Mai 2017 öffentlich aufgelegt. Über die folgenden Kanäle erhält die Bevölkerung weitere Informationen:

**Aushang im Lichthof mit öffentlicher Auflage der Planungsinstrumente:**

Dauer: 5. April bis 5. Mai 2017

Ort: Gemeindehaus Bläuacker, Lichthof, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Zeit: Montag bis Freitag  
8–12 Uhr/14–17 Uhr

Donnerstag bis 18 Uhr

**Internet:**

Die vollständigen Auflageakten zur Baurechtlichen Grundordnung sind abrufbar unter: [www.koeniz.ch/opr](http://www.koeniz.ch/opr)



Das Landorf aus der Vogelperspektive: Köniz wird auch in Zukunft aus Stadt und Land bestehen.

# CO<sub>2</sub>-monitor – Köniz macht's effizient

Die ganze Welt spricht von der Notwendigkeit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken, um den Klimawandel zu stoppen. Doch warum ist dies so wichtig? Für wieviel CO<sub>2</sub> bin ich selber verantwortlich? Was hat eigentlich Energieeffizienz damit zu tun? Und vor allem: Wie kann ich meinen CO<sub>2</sub>-Ausstoss Schritt für Schritt senken?

Diese Fragen beantworten Ihnen der folgende Artikel sowie der CO<sub>2</sub>-monitor, welcher von der Gemeinde Köniz kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

## Energieeffizienz – Mehr aus Energie machen

Die Energieeffizienz ist ein Mass für den Aufwand von Energie zur Erreichung eines bestimmten Nutzens. Das heisst, das gleiche Ziel mit möglichst wenig Energie erreichen. Optimal wird der verbleibende Bedarf weitgehend mit erneuerbaren Energien abgedeckt.

## Energielabel

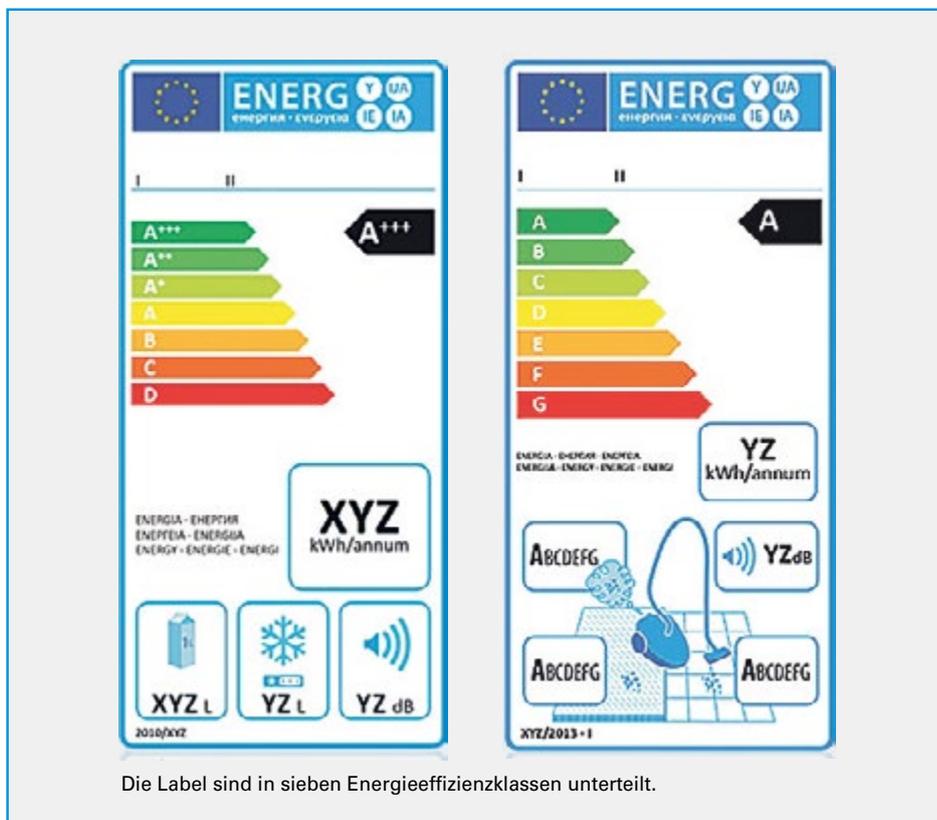
In der EU müssen bestimmte elektrische Geräte mit einem Energielabel versehen werden. Es soll Auskunft über den Energieverbrauch und weitere wichtige technische Daten liefern. Die Label sind in sieben Energieeffizienzklassen unterteilt. A+++ bis D bei Kühl-/Gefriergeräten, Waschmaschinen und Geschirrspüler bzw. A bis G bei allen anderen Produktgruppen. Die einzelnen Klassen werden durch farbige Pfeile plakativ dargestellt – dunkelgrün kennzeichnet hocheffiziente Geräte, während ein roter Pfeil die weniger effiziente Klasse darstellt. Der schwarze Pfeil markiert die Klasse des jeweiligen Gerätes.

## CO<sub>2</sub>-monitor

CO<sub>2</sub>-monitor ist eine innovative Online-Plattform, die einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten will. Es richtet sich an Personen, die Ihre persönlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen auf einfache Art und Weise überwachen und reduzieren möchten. Im Zentrum steht das individuelle CO<sub>2</sub>-Konto, bei dem die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz verfolgt werden kann. Damit können Sie Ihren Ausstoss in den vergangenen Jahren berechnen und über Ihre laufenden Emissionen Buch führen. Zudem liefert sie Möglichkeiten wie Sie im alltäglichen Leben CO<sub>2</sub> reduzieren und Ihre CO<sub>2</sub>-Reduktion langfristig verfolgen können.

Das Tool zeigt folglich auf, wie kleine Gewohnheitsänderungen eine grosse Wirkung erzielen und dabei sogar noch Geld gespart werden kann.

**Anmeldung und weitere Informationen unter: [www.koeniz.ch/co2-monitor](http://www.koeniz.ch/co2-monitor)**



## Wettbewerb



### Kennen Sie Ihre persönliche Energieeffizienz?

CO<sub>2</sub>-monitor hat versucht, spielerisch für Personen ein Energieeffizienz-Label von A bis G zu entwickeln. Berechnet wird das Label anhand Ihres Jahresenergieverbrauchs, direkt (z.B. Strom, Gas oder Benzin) und indirekt (z.B. die «graue Energie», die für die Herstellung Ihres Laptops notwendig war) werden auf eine durchschnittliche Dauerleistung umgerechnet und in Watt gemessen. Dabei entspricht «A» der 2000-Watt-Gesellschaft, «D» dem Schweizer Durchschnitt und «G» dem US-Durchschnitt.

### Anmelden oder updaten der Daten lohnt sich!

Wer bis zum 12.5.2017 sein persönliches Konto beim CO<sub>2</sub>-monitor eröffnet oder aktualisiert und das Label A oder B erhält, nimmt automatisch an unserer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise und die Möglichkeit, anderen Einwohnerinnen und Einwohnern vom bewussten Umgang mit Energie zu berichten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, melden Sie sich noch heute an und beginnen Sie Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäss Ihren Vorgaben und Ideen zu senken. Viel Glück!

**Anmeldung und weitere Informationen unter: [www.koeniz.ch/co2-monitor](http://www.koeniz.ch/co2-monitor)**

# Neues Garderobengebäude für den Sportplatz Liebefeld

Ab Mai 2017 steht auf dem Sportplatz Liebefeld ein neues Garderobengebäude zur Verfügung. Damit gibt es in Zukunft genügend Platz, um der immer grösser werdenden Anzahl an Fussballerinnen und Fussballern gerecht zu werden. Die neuen Garderoben, Sanitär- und Nebenräume sind zudem alle hindernisfrei gebaut worden.

Das neue Gebäude bietet getrennte Garderoben und Duschen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und entspricht somit dem Projekt «Köniz schaut hin». Für den Breiten- und Leistungssport sowie für die Schule wird das Angebot entsprechend erweitert. Zudem werden sämtliche Auflagen des Fussballverbandes für den Spielbetrieb der ersten Liga werden erfüllt. Das Garderobengebäude ist komplett hindernisfrei. Der ganze Sportplatz Liebefeld ist somit auch für Menschen mit Handicap benutzbar.

Durch das neue Angebot werden die vier Garderoben im bestehenden Tribünengebäude, welche bisher während Meisterschaftsspielen der 1. und 2. Liga belegt waren, für die anderen Nutzenden der Trainingsfelder frei. Auch die Garderoben in den Turnhallen sind nun weitestgehend vom Fussballbetrieb entlastet und können somit wieder unabhängig betrieben werden.

Das hohe Niveau der aktuellen Nachwuchsausbildung, des Spitzen- und Breitensports kann durch den Neubau nun auch in Zukunft gehalten werden.

## Technik

Das neue Garderobengebäude erfüllt den Energiestandard Minergie-P. Die Heizung und die Warmwasser-erzeugung erfolgen über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Das Gebäude wird über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung belüftet. Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem sanierten Dach des bestehenden Tribünengebäudes unterstützt den Sportplatz mit Solarstrom.

## Architektur

Der Neubau neben dem bestehenden Tribünengebäude ist als eingeschossiger, lang gezogener Bau konzipiert und orientiert sich zum Spielfeld. Die drei ins Terrain eingelassenen, in Be-

ton ausgeführten Aussenwände sind Stützwand, Sockel und Fassade zugleich. Der aus vorfabrizierten Elementen gefertigte Holzbau steht auf dem Betonsockel. Das Flachdach ist extensiv begrünt und dient als Retentionsfläche für das Regenwasser, welches vor Ort versickert. Aussen dominieren die Farben anthrazit und weiss. Das bronzene Vordach hebt sich von der dunklen Holzschalung und den weissen Metallfenstern ab und markiert so den Eingang. Die Auskragung der Fenster, die tiefen Leibungen und die Lage oberhalb der Kopfhöhe führen dazu, dass die Räume gut belichtet aber von aussen nicht einsehbar sind. Zusätzlich werden die rückseitigen Bereiche über Oberlichter mit Tageslicht versorgt. Bei der Materialwahl wurden die Aspekte der Bauökologie angewandt.

Der Betrieb wird nach einem Einweihungsfest im Mai 2017 aufgenommen.



Bald ganz fertig: Das neue Garderobengebäude des Sportplatzes Liebefeld.

## Projektdaten

### Standort:

Jägerweg 17  
3097 Liebefeld

### Bauherrschaft:

Gemeinde Köniz  
Abteilung Gemeindebauten  
Landdorfstrasse 1  
3098 Köniz

### Architekt:

MLG Technik AG  
Zikadenweg 27A  
3006 Bern

**Projektierung:** 2014–2015

**Baustart:** September 2016

### Bezug:

Übergabe Mai 2017 / Fertigstellung  
Umgebung Frühling 2017

### Raumprogramm:

4 Garderoben, Arzt/Sanität,  
Waschen, Technik, Vorzone

# Von Fledermäusen und Festen

Die neue Ausstellung im Infozentrum Eichholz widmet sich dieses Jahr den faszinierenden und geheimnisvollen Fledermäusen, die auch an der Aare zu entdecken sind. Im Mai gibt es im Eichholz zudem ein Wochenende mit vielen Naturerlebnissen im Rahmen des nationalen Festivals der Natur.

## Jäger der Nacht

Die 30 einheimischen Fledermausarten machen einen Drittel aller Säugetiere der Schweiz aus und sind die einzigen Säuger, die aktiv fliegen können. Sie jagen in der Nacht nach Insekten, nahe am Boden oder auch mitten durchs Geäst, und sind dabei sehr erfolgreich dank ihrer perfekten Ultraschall-Orientierung. Sie leben mitten unter uns, oft heimlich und unbemerkt aber bisweilen sogar unter demselben Dach. Die Ausstellung im Infozentrum stellt die Arten vor, die im Eichholz an der Aare leben. Sie zeigt, wie Fledermäuse perfekt zum Fliegen ausgestattet sind, wo sie sich tagsüber aufhalten und wie sie die kalten und insektenlosen Winter überstehen. Aber auch ihre Verletzlichkeit wird aufgezeigt, denn gegen 60 Prozent unserer Fledermäuse sind vom Aussterben bedroht.

Für Gruppen und Schulen sind Führungen auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (siehe Kasten) des Infozentrums möglich. Für Schulen hat dieses wiederum eine Unterrichtshilfe gestaltet und bietet vergünstigte Führungen in der Ausstellung und im Reservat an. Sogar Nachtführungen mit Fledermausexperten für Schulklassen sind buchbar.

Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag 6. Mai. Weil Menschen die Fledermäuse auch mit Vampiren assoziieren, zeigt das Lichtspiel zur Eröffnung an diesem Abend den Klassiker «Tanz der

Vampire» von Roman Polanski. Am Sonntagabend wird die Filmvorführung im Lichtspiel ([www.lichtspiel.ch](http://www.lichtspiel.ch)) weitergeführt mit verschiedenen Kurzfilmen zu den Fledermäusen.

## Pirsch und Vortrag am Festival der Natur

Im Rahmen des landesweit organisierten Festivals der Natur vom 18. bis 21. Mai 2017 (siehe Kasten) finden eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Natur, Artenvielfalt und Ökologie statt. Das Infozentrum macht auch in diesem Jahr aktiv mit. Das Festival im Eichholz startet mit einer Fledermausexkursion durch Wabern am 18. Mai, bei der die heimlichen Tiere mit Batdetektoren aufgespürt und kennengelernt werden können. Freitags erzählt Laurent Geslin, bekannter Naturfotograf, über seine Arbeitserfahrungen zum Buch «Lynx» (Luchs) und präsentiert seine wunderschönen Bilder.

## Ein Fest für die Natur

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai, stehen dann die Artenvielfalt und Ökologie von Reservat Eichholz und Aareraum im Mittelpunkt eines grossen Fests. Dieses beginnt am 20. Mai um 11.00 Uhr mit einer Bootsfahrt auf der Aare mit anschliessendem Apéro beim Wasserfahrverein Freiheit und um 13 Uhr mit dem Auftritt des Kinderchors der Musikschule Köniz. Danach bietet das Infozentrum Eichholz Veranstaltungen

wie Führungen zur Ausstellung und zum Reservat, Aaresteine schleifen, Barfussparcours, Tiergesichter schminken, Wasserfahrten und Spiele an. Am Abend wird neben einer Froschpirsch ein musikalischer Höhepunkt mit einer Natur-Klangimprovisation von Balts Nill ([www.baltsnill.ch](http://www.baltsnill.ch)), Gérard Widmer und Willi Grimm ([www.naturton.ch](http://www.naturton.ch)) gesetzt. Für die Verpflegung sorgen verschiedene Stände mit regionalen Produkten, die Pizzas aus dem Holzofen und das Restaurant Serini. Auch am Sonntag sind die Tore des Infozentrums geöffnet (10–17.30 Uhr) für weitere spannende Naturerlebnisse wie zum Beispiel Tierspuren gessen oder Naturklang-Werkstatt.

## Fledermausausstellung im IZ Eichholz, 6. Mai bis 29. Oktober 2017:

Fr 5. Mai, 17.00 Uhr: Eröffnung für Mitglieder und Sponsoren  
Sa 6. Mai, 19.30 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Film «Tanz der Vampire»  
So 7. Mai, 20.00 (Bar ab 19.00 Uhr): Fledermaus-Kurzfilm-Leckerbissen im Lichtspiel  
Reguläre Öffnungszeiten Samstag und Sonntag, jeweils 13.30–17.30 Uhr

## Festival der Natur, 18.–21. Mai 2017:

Do 18. Mai, 20.30–22.30 Uhr: Fledermausexkursion  
Fr 19. Mai, 19.30 Uhr: «Luchs» von Laurent Geslin, öffentlicher Vortrag (Forum)  
Sa 20. Mai, 11.00 Uhr: Bootsfahrt und Apéro mit Wasserfahrverein Freiheit  
Sa 20. Mai, 13.00–22.30 Uhr: Fest im Infozentrum Eichholz mit Spezialprogramm  
So 21. Mai, 10.00–17.30 Uhr: Fest im Infozentrum Eichholz mit Spezialprogramm



30 Fledermausarten sind in der Schweiz heimisch. © FLEDERMAUSSCHUTZ.CH



Ein Erlebnis der besonderen Art am Festival der Natur: Eine Bootsfahrt auf der Aare

# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Könizer Bibliotheken

### Bibliothek Köniz

Montag, 24. April 2017, 16 Uhr  
«**Biblio-Zvieri**» für Senioren und Seniorinnen.

Am üblicherweise geschlossenen Montag öffnen wir für Sie die Türen und zeigen Ihnen die Bibliothek. Dazu gibt es ein gemütliches Gratis-Zvieri.

Anmeldungen gerne unter 031 970 96 50, [bibliothek.verwaltung@koeniz.ch](mailto:bibliothek.verwaltung@koeniz.ch) oder direkt in der Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz.

### Bibliothek Niederwangen

Dienstag, 2. Mai 2017, 19.30 Uhr  
«**Wonnemonat Mai**» – Barbara Schafer Aissami liest Texte über die Liebe und zum Muttertag.

Bibliothek Niederwangen,  
Juchstrasse 1, 3172 Niederwangen.

Freier Eintritt, Kollekte.

Reservierungen unter 031 970 96 59 oder [bibliothek.niederwangen@koeniz.ch](mailto:bibliothek.niederwangen@koeniz.ch)

### Bibliothek Köniz

Mittwoch, 3. Mai 2017, 19.30 Uhr  
«**Berner Märsche**» – Peter Krebs liest Texte aus seinem «Wander-ABC Schweiz» und stellt seinen brandneuen Wanderführer «Berner Märsche» vor, dazu spielt der Multi-Instrumentalist Christoph Greuter.



Das neue, unterhaltsame Wanderbuch mit dem Untertitel «Zwanzig erfreuliche Wanderungen in der Hauptstadtregion» beschreibt Routen, die mit kleinem

Aufwand grosses Wandervergnügen versprechen. Einige der Wanderungen sind auch auf Könizer Gebiet oder kreuzen Könizer Boden.

Freier Eintritt, Kollekte, Buchverkauf und Apéro.

Anmeldungen gerne unter 031 970 96 50, [bibliothek.verwaltung@koeniz.ch](mailto:bibliothek.verwaltung@koeniz.ch) oder direkt in der Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz

### Bibliothek Köniz



Donnerstag,  
11. Mai 2017,  
19.30 Uhr  
«**Durch die Hölle – zum Glück**»:  
98 Kriminalromane,  
1 Preis!»

Nicole Bachmann, Autorin und Wissenschaftlerin, liest aus den prämierten Büchern für den Debut-Glauser-Preis und erzählt von ihrer Juryarbeit. Am Schluss werden alle 98 Bücher verschenkt.

Die Lesung wird begleitet von Musik, gespielt von Matthias Walpen, Solocellist des Symphonieorchesters Biel-Solothurn.

Mit Apéro. Freier Eintritt, Kollekte zum Schutz der Pangolins.

Reservation unter 031 970 96 50, [bibliothek.verwaltung@koeniz.ch](mailto:bibliothek.verwaltung@koeniz.ch) oder direkt in der Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz

### Bibliothek Wabern

Ab Mai können interessierte Kinder (ab der zweiten Klasse) in der Bibliothek Wabern beim «biblioclub» mitmachen. Wer hat Lust, Bibliothekexpertin, Bibliotheksprofi zu werden? Wer möchte gerne erfahren, wie ein Buch entsteht und wie es in der Bibliothek ins Regal kommt? Wer möchte helfen, die Bibliothek mitzugestalten, mitzuhelfen?

An drei Mittwochnachmittagen von 13.30 bis 15 Uhr (Fortsetzung geplant) taucht ihr ab in die Welt der Bücher. Hol das Bewerbungsformular in der Bibliothek Wabern oder lade es auf unserer Website [www.biblere.ch](http://www.biblere.ch) herunter.

Letzte Anmeldefrist ist der 30. April.

## Wespen im Anflug – was tun?

Ab Mai/Juni fliegen die Wespen wieder. Was ist zu tun, wenn die kleinen Tiere unerträglich oder gar gefährlich werden?



Es gibt verschiedene Wespenarten, aggressive und weniger aggressive, aber alle sind für die Natur nützlich. Es wäre deshalb falsch, Wespenester in jedem Fall zu vernichten.

Werden aber die Belästigungen unerträglich, spielen Kinder in der Nähe, oder sind Anwohner/Anwohnerinnen allergisch, können die Wespen unangenehm bis gefährlich werden.

Zum Selbstschutz oder zur Bekämpfung von Wespenestern bieten Apotheken, Drogerien, Warenhäuser und Fachmärkte auch alternative Methoden oder andere wirksame Mittel an. Beachten Sie bei diesen Mitteln die Gebrauchsanweisung genau.

- Beobachten Sie über Tag die An- und Abflugroute der Tiere, Sie stellen dann rasch fest in welches Loch, welche Ritze, Spalte die Tiere verschwinden.
- Für die Bekämpfung wählen Sie die Abendstunden, kurz vor dem Einsetzen (Achtung bei Gewitterstimmung oder schwüler Hitze sind die Tiere aggressiver).
- Entfernen Sie sich nach der Behandlung sofort vom Flugloch. Die noch aktiven Wespen werden vom Gift irritiert, verlieren einen Moment lang die Orientierung und suchen ihr Flugloch.

Wollen Sie die Behandlung nicht selber vornehmen, besteht die Möglichkeit die Feuerwehr zu avisieren. **Der Einsatz kostet Fr. 50.–** (Pauschal pro Nest inkl. Personal und Material). Der Betrag ist bar zu bezahlen.

**Kommando Feuerwehr Köniz**  
Sägestrasse 42, 3098 Köniz

**Wespenbekämpfung**  
Meldestelle und Auskünfte  
Telefon 079 230 86 55

## PODIUMSGESPRÄCH

### Altersfreundlichkeit in der Gemeinde Köniz

Wie altersfreundlich ist unsere Gemeinde? Wie unterstützt die neue Gemeindepräsidentin oder der neue Gemeindepräsident die Anliegen der älteren Generation in unserer Gemeinde?

Am diesjährigen Informationsabend vom Verein Senioren Köniz stellen sich die Kandidatin und Kandidaten für das Könizer Gemeindepräsidium bei einem Podiumsgespräch den Fragen von Stephan Küenzi, Redaktor der Berner Zeitung.

**Mittwoch, 3. Mai 2017, 19.30 Uhr, Aula Oberstufenzentrum Köniz, Schwarzenburgstrasse 319**

Weitere Informationen: [www.senioren-koeniz.ch](http://www.senioren-koeniz.ch)

## JAZZ



BILD: © DRAGAN TASIC

### Peter Schärli: Don't Change Your Hair For Me

Mit ihrer unspektakulären, bescheidenen und diskreten Musik kommt das Quartett Sandy Patton, Antonia Giordano, Peter Schärli und Thomas Dürst beim Publikum ebenso gut an wie bei den Medien. Die Wiedervereinigung der in den 90ern sehr erfolgreichen Band beschreiben die Vier als «Heimkehr in eine glückliche Familie».

Don't Change Your Hair For Me wendet sich nicht nur an eingelebte Jazzfans, sondern an alle, die sich ein Ohr für die Feinheiten der leisen Musik bewahrt haben. In der intimen, gemütlichen Atmosphäre des BeJazz Clubs werden sie mit wunderschönen Songs verwöhnt.

**Donnerstag, 11. Mai 2017, BeJazz Club Vidmarhallen, Liebefeld**

[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen 2017

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	17.5.	6.09.
3095 Spiegel	17.5.	11.10.
3097 Liebefeld	3.5.	18.10.
3098 Schliern	3.5.	25.10.
3098 Köniz	10.5.	18.12.
3144 Gasel	26.4.	25.10.
3145 Niederscherli	26.4.	4.12.
3145 Oberscherli	26.4.	4.12.
3147 Mittelhäusern	26.4.	4.12.
3172 Niederwangen	10.5.	11.12.
3173 Oberwangen	10.5.	11.12.
3174 Thörishaus	26.4.	11.12.

### Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr  
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.dieheiterfahne.ch](http://www.dieheiterfahne.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

# Tag der offenen Gartentüre

**Nun ist es wieder soweit: am 18 Juni 2017 öffnen Gartenbesitzerinnen und -besitzer ihre Gartentüren in den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Köniz. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Kreativität der grünen Oasen inspirieren.**

Private Grünflächen in der Gemeinde Köniz werden sehr vielfältig und individuell genutzt. Neben der Förderung der Artenvielfalt leisten die Gartenbesitzerinnen und -Besitzer einen wichtigen Beitrag zur Lebens- und Siedlungsqualität in unserer Gemeinde. So findet man beispielsweise in den ländlichen Ortsteilen wunderschöne Bauerngärten und in anderen Ortsteilen Einfamilienhausgärten. Speziell in städtischen Regionen findet man auch kleinere Gärten und Gärten, die in Gemeinschaft gepflegt und genutzt werden.

Die «offene Gartentüre» fördert das «Miteinander» welches über die Gärten hinaus Beziehungen, Freundschaften und Verständnis füreinander ermöglicht. Und, dass sich die Menschen aus den verschiedenen Ortsteilen von der Gemeinde Köniz begegnen und kennenlernen.

Eine Übersicht der teilnehmenden Ortsteile und Gartenbesitzerinnen und -Besitzer finden Sie unter [www.umweltforum-koeniz.ch](http://www.umweltforum-koeniz.ch) und bei den jeweiligen Infopunkten am Tag der Veranstaltung.



Bäckerei - Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62  
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: [baeckereistaubag@greenmail.ch](mailto:baeckereistaubag@greenmail.ch)

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 06.15 - 18.30  
Sa. 06.15 - 13.00  
So. geschlossen

MALE  
ISCH  
CHEFSACH

**MIMALER**

INNEN  
AUSSEN  
RENOVATIONEN  
+41 76 716 36 66  
[WWW.MIMALER.CH](http://WWW.MIMALER.CH)



**ENERGIESTRATEGIE 2050**

**JA ZU CLEVEREN LÖSUNGEN**

**HANSUELI PESTALOZZI, KANDIDAT GEMEINDEPRÄSIDIUM**

Warum sagen Könizer Unternehmen JA zur Energiestrategie?

**Betriebsführungen myStromer AG und Mosimann Holzbau AG**

Freitag, 5. Mai 2017, 16.30 Uhr (Freiburgstrasse 798, Oberwangen)

Anschliessend Apéro. Alle herzlich willkommen.  
Anmeldung erwünscht: [info@gruene-koeniz.ch](mailto:info@gruene-koeniz.ch)



Visitenkarten,  
Postkarten, Flyer  
und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken!  
[www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



**printzessin.ch**

# Köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design  
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



bad-umbauen  
&  
wohlfühlen

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

Brigitta Schär und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
www.gurtenapotheke.ch  
info@gurtenapotheke.ch  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

**Gurten**  
**Apotheke**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08h00-12h15 / 13h30-18h30  
Samstag  
08h00-16h00

Testen Sie unverbindlich und kostenlos  
die neuesten Hörgerätemodelle.  
Wir nehmen uns die Zeit, die Sie benötigen.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.



Hörzentrum Schweiz KÖNIZ AG  
Schwarzenburgstrasse 225, 3098 Köniz  
031 978 10 10, hzs.ch

HÖRZENTRUM SCHWEIZ  
KÖNIZ



## Rheumaliga Bern

- Gesundheitsberatung bei Rheuma und Schmerzen
- Physio- und Ergotherapie

www.rheumaliga.ch/be  
info.be@rheumaliga.ch  
031 311 00 06



Rheumaliga Bern  
Bewusst bewegt

**Ines Bartels-Bögli**  
**Bögli Bestattungen**  
GmbH  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**

**SIMON BERGER**  
**MOBEL**  
**RESTAURATION**  
**GURTENAREAL**  
**3084 WABERN**  
**031/961 80 00**

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

**R O D E R O P T I K**

gutsehen  
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

## COIFFEUR ALBERTONI

HAIRSTYLING & MAKE-UP  
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4  
3084 WABERN  
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

## RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18  
www.ryf-holzbau.ch  
mail@ryf-holzbau.ch



**MINERGIE®**  
HERSTELLER